

01-02.09 // www.perchtoldsdorf.at



perchtoldsdorfer

rundschau

07 Franz Schmidt Musiktage: Arnold Schoenberg Chor interpretiert Meisterwerk

08 Forschertage in den Ferien 09: Kinder entdecken, erforschen und experimentieren in der Welt der Natur

13 Sommersemester 09: Kursprogramm der Volkshochschule

14 Energieschwerpunkt 09: Forcierung moderner und effizienter Energienutzung

04 Verwirklichung zukunftstauglicher Projekte

Leistungsbericht 08





dentalzentrum liesing

ihr lächeln ist uns wichtig!

- ästhetische zahnheilkunde
- kinderzahnheilkunde
- festsitzender und abnehmbarer zahnersatz
- prophylaxe und mundhygiene
- implantologie [z.b. zähne in 1. stunde]
- zahnärztliche chirurgie

ALLE BEHANDLUNGEN IN VOLLNARKOSE MÖGLICH!

fachärztin für allgemeinmedizin
dr. lydia p. busenlechner
dr. dieter busenlechner
 fachärzte für zahn-,
 mund- und kieferheilkunde

breitenfurter straße 360 - 368 /2/III
 A-1230 wien
 [eingang direkt am liesinger platz]
 tel.: +43 [1] 333 67 97
 email: office@dzl.at
 www.dzl.at



Dr. Susanne NATIESTA

Ärztin für Allgemeinmedizin
 Kosmetische Medizin
 ÖÄK-Diplom für Akupunktur



- FRUCHTSÄUREPEELING
- HYPERHIDROSEBEHANDLUNG
- VORSORGEUNTERSUCHUNG
- AKUPUNKTUR
- FALTENUNTERSPRITZUNG
- ELEKTROLIPOLYSE
- INJEKTIONSLIPOLYSE
- LASERBEHANDLUNG

Individuelle kostenlose Beratung,
 private Atmosphäre, keine Wartezeiten!

Ordination:
 nach Vereinbarung,
 auch Samstag und
 spät abends

Mozartgasse 11
 2380 Perchtoldsdorf
 T + F 01 - 40 88 400
 Mobil 0699 - 100 89 876

WWW.BEAUTYDOC.AT



Tischlerei Müller GMBH
 Franz Veselygasse 31, 2380 Perchtoldsdorf
 Telefon: +43 1 869 42 33, Fax: +43 1 869 42 33-10
 email: anfrage@tischlereimueller.at
 www.tischlereimueller.at



Dachreparaturen, Rinnenreinigung
 Flachdachsanieierung
 wie z.B. Garagen, Terrassen usw.

Hedberg GesmbH Telefon (01) 865 38 50
 Walzengasse 15 Telefax (01) 865 38 50 – 15
 2380 Perchtoldsdorf Email: office@scanto.at
 Internet: www.scanto.at

**BESTATTUNG
 MÖDLING**
 Begleitung in Würde

Abholungen
 Überführungen im In- und Ausland
 Erd- und Feuerbestattungen
 Exhumierungen
 Trauergespräche auf Wunsch zu Hause
 Druck von Parten und Trauerbildern
 Individuelle Gestaltung von Trauerfeiern

24* TÄGLICH RAT UND HILFE IM TRAUERFALL

WIENER VEREIN - KOOPERATIONSPARTNER

Mödling Badstraße 6 Mo-Fr 8-15 Uhr Tel.: 02236/485 83	Brunn am Geb. Kirchengasse 12 Mo-Fr 8-15 Uhr Tel.: 02236/377 697	Perchtoldsdorf Marktplatz 11 Mo-Fr 8-12 Uhr Tel.: 01/866 83 - 80	Kaltenleutgeben Ortsfriedhof nach Vereinbarung Tel.: 0664/135 27 89
--	---	---	--

24* Abholdienst: 02236/485 83 | www.bestattung-moedling.at

titelbild // Magistra Klaudia Woller entdeckte bereits in früher Kindheit bei der Sportakrobatikgruppe der Sportunion Perchtoldsdorf ihre Liebe zum Sport. Die Begeisterung für Luftakrobatik und ihr sportlicher Ehrgeiz führten sie über das Trampolinspringen im Sommer 2006 zur olympischen Disziplin Ski-Freestyle Aerials. Nach schweren Rückschlägen durch Verletzungen konnte sie im Jänner 2009 mit zwei Top-Ten Platzierungen im Europacup endlich erste Erfolge verbuchen. Damit ist die Perchtoldsdorferin ihrem Ziel – der Qualifikation für den FIS-Weltcup der kommenden Saison – einen großen Schritt näher. Neben dem Leistungssport absolvierte die 24jährige ein Sportmanagementstudium an der Universität Wien.

Liebe Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer!



BGM Martin Schuster

Bereits die ersten Wochen des Jahres 2009 waren in Perchtoldsdorf sehr ereignisreich: Die **großen Vorhaben** der Marktgemeinde im Jugend-, Sport- und Kulturbereich sind in die Umsetzungsphase eingetreten, dieser Tage wurde auch die **Renovierung der Burg** gestartet.

In Niederösterreich besteht seit Herbst 2008 die Möglichkeit, auch Kinder, die zwischen zweieinhalb und drei Jahre alt sind, im Kindergarten betreuen zu lassen. Dies machte auch in Perchtoldsdorf die Errichtung eines **zusätzlichen Kindergartens** notwendig. Mitte Jänner fand bei eisigen Jänner-Temperaturen, aber mit viel guter Laune bei den anwesenden Kindern, Eltern, Mitarbeitern der Baufirma und Gemeindevertretern, im Zellpark die Gleichfeier statt. Mein Dank gilt vor allem dem Architekten, der Baufirma und den einzelnen Professionisten, die dafür sorgten, dass wir voll im Zeitplan liegen und somit nach Ostern einen zusätzlichen Kindergarten für unsere Jüngsten und ein **neues Pfadfinderheim** zur Verfügung haben werden. Der neue Kindergarten im Zellpark besteht aus drei Gruppen (Gesamtfläche 706 qm). Die Pfadfindergruppe Perchtoldsdorf wird ebenfalls in dem neuen Gebäude untergebracht sein, und zwar auf 240 qm im Souterrainbereich, mit eigenem Zugang über einen außen liegenden Stiegenabgang. Die den Kindergarten umgebende Grünfläche wird auch als Spielfläche und Freispielfläche genutzt werden. Sie liegt am Rande des Zellparks und wird von der übrigen Parkfläche durch einen Zaun gesichert sein.

Die Pflichtschulen haben schon seit vielen Jahren die **5-Tage-Woche**, ab kommendem Schuljahr wird auch die Oberstufe des Gymnasiums am Samstag keinen Unterricht mehr haben. Diese Maßnahme bedeutet unter anderem, dass in der Sporthalle Roseggergasse während der Woche nicht mehr alle Turnstunden abgehalten werden können. Schon heute ist täglich zwischen 8.00 und 22.00 Uhr durchgehender Schul- und Vereinssport-Betrieb. Die **neue Sporthalle beim EHZ** wird hier die notwendige Abhilfe schaffen. Mit dem Bau wird Anfang Februar begonnen, Ende des Jahres sollte sie fertig gestellt sein. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist diese Investition, die das Gemeindebudget durch die großzügige Förderung des Landes NÖ und den Wegfall der Miete für die Heiss-Halle nicht zusätzlich belasten wird, ein wirklich wichtiger Impuls.

Der **Verkehrsversuch** im Bereich Regenhartgasse/Wiener Gasse/Ambros Rieder-Gasse läuft seit 19. November und hat unterschiedlichste Reaktionen hervorgerufen. Einerseits beschwerten sich viele Verkehrsteilnehmer/innen über weitere

Wege und zusätzliche Stauanfälligkeit, einige der direkt Betroffenen sowie Anrainer der Mühlgasse sind naturgemäß über die Reduzierung des Verkehrs erfreut.

Ich darf in Erinnerung rufen: Nachdem im vergangenen April erstmals eine Verkehrsenquête stattgefunden hat, deren Ergebnis neben vielen anderen Maßnahmen die Durchführung von Verkehrsversuchen war, hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, den gegenständlichen Versuch zu starten.

Bis dato kann festgestellt werden, dass es durch den Versuch zu Verlagerungen des Verkehrsstromes gekommen ist und jedenfalls die Situation nicht unverändert bleiben kann. Über die weitere Vorgangsweise wird mit allen Betroffenen am 4. März um 18.30 Uhr im Kulturzentrum beraten werden.

Mehr als einhundert **krankte Bäume** werden im heurigen Jahr in Perchtoldsdorf durch neue ersetzt. Wer derzeit die Elisabethstraße hinauffährt, wird feststellen, dass Wirtschaftshofmitarbeiter hier bereits mit forstwirtschaftlicher Gerätschaft an der Arbeit sind. Das gesamte Ortsgebiet von Perchtoldsdorf wird heuer nach und nach eine Art „Jahr des Baumes“ erleben. Nur ganz selten kommt es vor, dass ein Baum wegen Bautätigkeit oder aus anderen Gründen gefällt werden muss. Bei der Auswahl der neu gepflanzten Baumarten wird besonders darauf geachtet, dass sie für den jeweiligen Standort (Allee) geeignet sein.

Unser Ort steht 2009 auch im Zeichen eines weiteren umweltfreundlichen Projektes: Ein Serien-Kleinbus wird zu einem Elektrofahrzeug umgebaut und als **0-Emissionsbus** (Null-Emissionsbus) im Linienbetrieb eingesetzt. Ab diesem Zeitpunkt fährt Perchtoldsdorf mit der Sonne. Betrieben wird das Fahrzeug mit Energie, die die Photovoltaikanlage am Dach der neuen Sporthalle erzeugt. Ziel des Leitprojektes ist es, Informationen und Entscheidungsgrundlagen bezüglich des wirtschaftlichen und verkehrstechnischen Potenzials zu 0-Emissionsfahrzeugen zu liefern. Damit wurde Perchtoldsdorf eine Vorreiterrolle im Rahmen eines österreichischen Mobilitätsprojektes zuteil. Alles in allem schlägt sich das (Bundes-)Vorhaben mit knapp € 609.000,- zu Buche. € 200.000,- steuert das Land NÖ bei, € 35.000,- die Marktgemeinde.

Mit diesen sonnigen Aussichten wünsche ich Ihnen eine schöne Faschingszeit in Perchtoldsdorf,

Ihr



01



02



03

Spannende Projekte, die Perchtoldsdorf zukunftstauglich machen

Leistungsbericht der Marktgemeinde 2008

Grundstein für den Burgumbau gelegt, Projekt optimiert

Nach archäologischen Untersuchungen durch das Bundesdenkmalamt und sorgsamer Bergung der auf dem 1877 aufgelassenen Burgfriedhof zurückgelassenen Gebeine sollte Ende September der Burgumbau beginnen. Doch die Ergebnisse der ersten Ausschreibungen lagen aufgrund der allgemeinen Preissteigerung weit über den ursprünglichen Kostenschätzungen. Obwohl der symbolische „Grundstein“ für den Umbau bereits gelegt war, wurde Arch. DI Gerhard Moßburger daher im Oktober beauftragt, eine den finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde entsprechende Lösung zu entwickeln, ohne dabei von der ursprünglichen Projektidee abzugehen. Durch eine Reduzierung der Baumassen um rund 10% konnte schließlich eine deutliche Kostenersparnis erzielt werden, sodass der Bauauftrag noch im Dezember vergeben werden konnte. Größe und Fassungsvermögen des neuen Saales sind unverändert.

Nicht in Zahlen messen lässt sich freilich jener Wert, der durch dieses Vorhaben geschaffen wird: Die Adaptierung der Burg ist eine Investition in das wichtigste Potential, das Perchtoldsdorf hat – seine kulturelle Tradition.

Barocke Pestsäule nach Restaurierung wieder aufgerichtet

Die im Herbst 2007 begonnene, bisher umfangreichste Instandsetzung der barocken Dreifaltigkeits- bzw. Pestsäule, die fast € 400.000,- gekostet hat, sichert den Bestand eines der bedeutendsten Kulturdenkmale unseres Ortes. Die Restaurierung und Wiederaufrichtung des Denkmals konnte Ende August 2008 abgeschlossen werden.

Neue Sporthalle, neuer Kindergarten, Spielplätze, Ausbau der Kleinkinderbetreuung.

Wenn im Herbst 2009 auch in der Oberstufe des BRG Perchtoldsdorf die 5-Tage-Woche eingeführt wird, wird es eng in der Sporthalle Rosegggasse. Ein Glück, dass die Mittelschule schon ab 2010 in die neue Sporthalle beim Erholungszentrum ausweichen kann. Nach langwierigen Bodenuntersuchungen steht das Projekt nun vor Baubeginn. Die moderne, wett-kampftaugliche Halle wird auch dem Vereins- und Mannschafts- sowie dem Klettersport beste Bedingungen bieten.

Mit der Aufnahme von zweieinhalbjährigen Kindern hat das Kindergartenangebot in Perchtoldsdorf seit 1. September eine deutliche Erweiterung erfahren, denn bisher war das Eintrittsalter mit drei Jahren festgesetzt. Der neue Kindergarten, der auf dem Grundstück des im Zellpark gelegenen Pfadfinderheimes, Hochstraße 8, entsteht, besteht aus drei Gruppen (Gesamtfläche 706 qm). Die Perchtoldsdorfer Pfadfinder werden ebenfalls in dem neuen Gebäude untergebracht sein. Der Bau erreichte vor Weihnachten die Dachgleiche, zu Ostern wird der Kindergarten eröffnet werden.

Die beiden bereits 2007 eingerichteten Kleinkindergruppen im Hilfswerk-Haus in der Saltergasse 39 wurden mit großem finanziellem Aufwand von der Gemeinde, die auch das Gebäude zur Verfügung stellt, gefördert. Hier werden Kinder ab einem Jahr aufgenommen, womit die Betreuungslücke nach unten hin im Ort gut geschlossen ist.

Der neue Naturspielplatz beim Schulzentrum Rosegggasse ist ein großer Anziehungspunkt – nicht nur für die Kinder, die hier in die Schule gehen. Auch der adaptierte Spielplatz beim Friedhof und der Ballspielplatz in der Theresienau sind stark frequentiert.

MOJA-Anlaufstelle eingerichtet, Initiativen gefördert

Im April hat die MOJA mit finanzieller Hilfe von Gemeinde und Land Niederösterreich als Ergänzung zu den Angeboten des Hyrtl-Hauses eine eigene Anlaufstelle für Jugendliche in Perchtoldsdorf im Hinterhof des Hauses Marktplatz 11 eingerichtet. Rat- und Hilfe suchende Jugendliche finden hier vertrauensvolle, kompetente Ansprechpartner für alle jugendrelevanten Themen und Fragen. Die ausgebildeten Sozialarbeiter/innen stehen ihnen unterstützend und begleitend zur Seite. Freizeitangebote ergänzen das Programm.

Miteinander füreinander dasein

Unter diesem Motto machten die Tage der Begegnung vom 6. bis 18. September die Leistungen der Freiwilligenarbeit im Ort deutlich. Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf, die im Vorjahr u.a. ein neues Feuerwehrauto finanzierte, wurde zur vereinsfreundlichsten Gemeinde im Bezirk gekürt.

Die größte Jugendsozialaktion Österreichs, „72h ohne Kompromiss“, lief unter großer Beteiligung auch in Perchtoldsdorf.

Die Städtepartnerschaft zwischen Donauwörth und Perchtoldsdorf jährte sich zum 35. Mal und wurde im November bei einem Treffen der politischen Vertreter beider Kommunen neuerlich bekräftigt.



04

- 01 // Die restaurierte Pestsäule am Marktplatz.
- 02 // BGM Martin Schuster, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Kulturreferentin Brigitte Sommerbauer, Raiffeisen-Generalanwalt Dr. Christian Konrad und Architekt DI Gerhard Moßburger (v.l.n.r.) mit Constanze Assmann, Rudi Stückler und Felix Mayer (vorne) bei der Grundsteinlegung.
- 03 // Maßnahmen zur Straßeninstandhaltung wurden im Bereich untere Mühlgasse, Salitergasse und Hochstraße durchgeführt.
- 04 // Das Projekt Sport- und Kletterhalle steht vor Baubeginn.
- 05 // Dachgleiche im Kindergarten im Zellpark, Ende 2008.



05

Unvorhersehbare Hindernisse ließen die Umsetzung von Burgausbau und Sporthallenneubau zwar etwas in Verzug geraten, die Projektideen überzeugten aber auch in der allgemeinen Wirtschaftskrise: Zu Jahresende konnte nicht nur der Bauauftrag für eine optimierte Burgvariante erteilt werden, auch die Sport- und Kletterhalle hat „Spatenstichreife“ erlangt. Viel getan wurde 2008 für Kinder und Jugendliche. Ein weiteres Schwerpunktthema in der Gemeinde ist und bleibt Energie, und das nicht erst seit der „Gaskrise“.

Engagement für ein energieautarkes, umweltfreundliches Perchtoldsdorf

Ziel der von BGM Martin Schuster 2008 ins Leben gerufenen Initiative „Energieautarkes Perchtoldsdorf“ ist der Ausstieg aus fossilen Energieträgern. Eine vom Gemeinderat eingerichtete Arbeitsgruppe ist damit befasst, technische und finanzielle Umsetzungskonzepte dafür zu erarbeiten. Die Erstellung einer Energiebilanz und eine Studie über vorhandene Ressourcen sind bereits beauftragt.

Weitere Schritte zur Attraktivitätssteigerung des Radverkehrs wurden unternommen, u.a. auch als konkrete Auswirkungen einer Verkehrsenquête, die erstmalig stattgefunden hat: Die Komplettierung des Radstreifens entlang der Donauwörther Straße B13 zwischen Erholungszentrum und Bahnübergang, die Legalisierung des Radverkehrs durch den Begrüschpark und die Möglichkeit, die Franz Josef-Straße gegen die Einbahnrichtung zu befahren, sollen das Alltagsradeln in Perchtoldsdorf fördern.

Die Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum wurden kundenfreundlich von fünf auf sechs Tage pro Woche erweitert. Seit 1. Juli ist die Sammlung der Kunststoffverpackungen auf Hausabholung umgestellt; Das Abholintervall des Gelben Sacks wurde per Jahresbeginn 2009 von sechs auf vier Wochen verkürzt.

Neugestaltung der Ortsvinothek

Neu und modern gestaltet präsentiert sich seit November die Perchtoldsdorfer Ortsvinothek im InfoCenter der Marktgemeinde. Sie bietet eine übersichtliche Auswahl von mehr als 80 Weinen aus 15 Perchtoldsdorfer Weinbaubetrieben. Die Gemeinde hat das Projekt finanziert; der Weinbauverein entrichtet eine entsprechende Standgebühr und kommt so für den Großteil der Investition auf.

Thermische Wohnhaussanierung forciert

Thermische Gebäudesanierung ist ein Gebot der Stunde. Die Gemeinde will hier mit gutem Beispiel vorangehen: Nach der Wohnhausanlage S.-Kneipp-Gasse 5-7 wurde 2008 auch die Sanierung der Wohnhausanlage Salitergasse 74-80 in Angriff genommen. Auf drei der insgesamt acht Stiegen umfassenden Anlage sind bereits sämtliche Fenster erneuert, das Gebäude wurde neu eingedeckt und thermisch komplett saniert, die Wohnungen wurden mit neuen Gasthermen ausgestattet und die E-Leitungen neu gelegt.

Modernes Rehabilitationszentrum schafft regionale Arbeitsplätze

Nachdem die Marktgemeinde durch entsprechende Widmungen die Voraussetzungen für den Ausbau des Waldsanatoriums geschaffen hatte, ging in der Lohnsteinstraße im Herbst die größte Baustelle in der Geschichte Perchtoldsdorfs seit dem Bau des Gymnasiums in Betrieb. Bis Ende 2009 wird hier mit einem Investitionsvolumen von 35 Mio. Euro ein High-Tech Rehabilitationszentrum für Orthopädie und Neurologie errichtet, das im Vollausbau über 220 Betten mit Vierstern-Niveau verfügen wird. Für Perchtoldsdorf bedeutet das neue Waldsanatorium der DDr. Wagner Vital- und Kurhotel-Gruppe einen wichtigen Zukunftsimpuls: Immerhin bringt es 80 qualifizierte Arbeitsplätze in den Ort.

Neue Theaterprojekte

Bedingt durch den Umbau der Burg fanden 2008 keine Sommerfestspiele statt. Um Perchtoldsdorf bis zur glanzvollen Wiederaufnahme derselben im Sommer 2010 dennoch mit vielen bunten Theatertupfen zu überziehen, hat Intendant Dr. Wolfgang Löhnert im pittoresken Innenhof des Hauses Walzengasse 7 kurzerhand das „Erste Perchtoldsdorfer Hof- und Kellertheater“ eingerichtet. Zur Eröffnung am 3. August führte das tschechische Ensemble „Damian“ zwei Barockoper auf.

Die Förderung faszinierender Kindertheaterproduktionen wie „Das Rätsel der gestohlenen Stimmen“, geleitet von Birgit Oswald, war der Gemeinde 2008 ein wichtiges Anliegen.

„Theater am Weinberg“ begeisterte mit Horváths „Glaube Liebe Hoffnung“ als spätsommerliches Stationentheater einen immer größer werdenden Kreis von Theaterfreunden.

Perchtoldsdorf 2008 in Zahlen

Im Jahr 2008 wurden 109 (108) Kinder geboren, 55 (41) Mädchen und 54 (67) Buben.

Der beliebteste Vorname bei den Buben: Paul. Bei den Mädchen gibt es keinen eindeutigen Trend.

Am Standesamt Perchtoldsdorf wurden 164 (185) Eheschließungen durchgeführt, unter den 328 Neuvermählten sind 64 (82) Hauptwohnsitz-Perchtoldsdorfer/innen. 165 (171) Todesfälle waren zu beklagen.

Einwohner mit Hauptwohnsitz per 31.12.2008: 14.569 (14.507), davon 6.822

männlich und 7.747 weiblich, 13.626 Inländer und 943 Ausländer.

Gesamtzahl der Einwohner: 17.273, einschließlich Zweitwohnsitze und weitere Wohnsitze (17.482). In Klammer jeweils die Vorjahreszahlen.



MUT

sa 14.03
so 15.03
so 21.03



Blasmusik Perchtoldsdorf

so 15.03

Kartenvorverkauf: InfoCenter Perchtoldsdorf, Rathaus, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, F 01/869 51 13, info@perchtoldsdorf.at // Öffnungszeiten: Mo 10-13 Uhr, Di bis Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr.

februar - april

do 12.02

19.00 // Kulturzentrum
Festsaal, Beatrixgasse 5a

Benefizveranstaltung

Das bekannte Schauspielerehepaar **Waltraut Haas** und **Erwin Strahl** präsentiert, am Klavier begleitet von Prof. Leopold Grossmann, ein Robert-Stolz-Medley und Anekdoten aus dem Buch „Zwei im Doppelpack“ von Ingrid Pachmann, Edition Vabene.
Musikalische Gestaltung: Family-Singers unter der Leitung von Claudia Pühr – Solistin // Klavier: Martin Hobiger. Einlass: 18.30 Uhr.
Der Reinerlös der Veranstaltung geht an das Ausbildungszentrum Dorothea in Laab im Walde für Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen.
Karten gegen eine Spende von € 10,- gibt es im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, Mail: info@perchtoldsdorf.at oder bei Traude Birbach, T 01/869 18 68. Siehe Seite 10.

do 19.02

ab 14.00 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

Beauty Day –
Schwerpunkt Farben

Vorträge über **Farbsymbolik**, Colorstyling, FarbTrends beim MakeUp etc., Workshops für Profis. Programm siehe auf Seite 17.
Im Anschluss: Vernissage „ColorDesigns“.
Infos www.makeup-styling.at und Mail office@makeup-styling.at
Veranstalter: Studio von „MakeUp & Styling“ in der Steinberg-Frank-Gasse 2, 2380 Perchtoldsdorf

so 01.03

16.00 // Pfarrkirche
St. Augustin

Musik zur Fastenzeit

Das **Quartett De Camerone** spielt Bach, Torelli u.a. auf alten Instrumenten.
Eintritt frei, Spenden willkommen.

sa 14.03

19.30 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

Weiteres Heiteres
mit Otti Schwarz

Nach drei sehr erfolgreichen Auftritten in der Burg gastiert der bekannte Humorist **Otti Schwarz** diesmal mit einem weiteren seiner absoluten Erfolgsprogramme im Kulturzentrum.
Zu viel Rum in der Powidl-Buchtel-Füllung kann genauso stressen wie drei Doggen-Rüden im Schlafzimmer oder zwei schnarchende Zimmergenossen während des Gesundheits-Checks.
Wie entkommt man einem russischen Möbelverkäufer? Was genau versteht man unter einem zimmerreinen Hunderl? Was ist ein eheliches Farben-Drama?
Erschöpfend Auskunft auf diese und andere ungelöste Fragen unseres Daseins gibt wieder einmal Otti Schwarz mit seinem brillanten Vortrag: Einfach zum Zerkugeln!
Karten zu € 11,- bis 14,- im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, Mail: info@perchtoldsdorf.at sowie an der Abendkassa.

sa 14.03, so 15.03
und sa 21.03

19.30 // Franz Szeiler-Saal,
Wiener Gasse 17

„Gescheiter(t)“ – das
neue Programm von
MUT

Musik und Theater mit **Marika Ottitsch**, **Nevena Karamatic**, **Franz Blaimschein & Victor Kautsch**.

Ein humorvolles Programm von und mit MUT. Siehe Seite 10.
Karten zu € 15,- (Schüler / Studenten € 10,-) im InfoCenter Perchtoldsdorf, Marktplatz 10, T 01/866 83-400 oder info@perchtoldsdorf.at und an der Abendkassa.

so 15.03

18.00 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

Frühlingskonzert der
Blasmusik
Perchtoldsdorf

Traditionelles und Modernes auf hohem musikalischem Niveau: Joseph Haydn und Robert Stolz stehen ebenso auf dem Programm wie Militärmärsche, Filmmusik oder zeitgenössische Kompositionen.
Karten gibt es im Vorverkauf um € 10,- im InfoCenter, T 01/866 83-400 und um € 12,- an der Abendkassa. Jugendliche und Studenten zahlen die Hälfte.

fr 20.03 bis so 22.03
fr 20.03 Vernissage

19.00 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

„art4life“ –
Ausstellung

Ausstellung der **Künstlergruppe „art4life“** zugunsten „Licht für die Welt“. Gezeigt werden Arbeiten in Öl, Acryl und Druckgrafik in verschiedensten Techniken.
Organisation: **Dr. Maria Missbach**.
Vernissage: Fr 20.03 um 19.00 Uhr. Weitere Öffnungszeiten: Sa 10.00-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr, So 10.00-12.00 Uhr und 14.00- 20.00 Uhr. Die Ausstellung steht unter dem Ehrenschutz von BGM Martin Schuster.

mo 27.04

19.30 // Spitalskirche

A capella & more

Der Chor **„The Changing Tunes“** bringt Werke aus Barock, Klassik, Romantik und Moderne.
Leitung: **Maximilian Opll**.
Kartenvorverkauf: InfoCenter der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, Mail: info@perchtoldsdorf.at. Siehe Seite 10.

Ballkalender 09

Sa 14.02 Pfarrkränzchen

Pfarrheim Perchtoldsdorf, Marktplatz 14a

Sa 21.02 Feuerwehrball

Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a

Mo 23.02 Hauerball

Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a

Infos unter T 01/866 83-400 oder bei den Veranstaltern.



Alexandra
Reinprecht

so 22.03



Martin
Zalodek

so 29.03



Rainer
Trost



Anton
Scharinger



Arnold Schoenberg Chor

so 19.04
mo 20.04

Franz Schmidt Musiktage 2009

so 8. März 2009

18.00 // Kulturzentrum,
Beatrixgasse 5a

Joseph Haydn und die Wiener Klassik

Joseph Haydn: Notturmo festivo Es-Dur
Franz Anton Hoffmeister: Divertimento D-Dur
W.A. Mozart: Marsch F-Dur KV 248
W.A. Mozart: Divertimento F-Dur KV 247.
Concilium Musicum Wien: Christoph Angerer – Violine & Viola d'amore // Gerlinde
Sonnleitner – Violine // Robert Neumann – Violine & Viola // Ute Groh – Violoncello //
Gustavo D'ippolito – Kontrabass // Hermann Ebner – Naturhorn // Andreas Hengl –
Naturhorn.
Karten im Vorverkauf zu € 15,-, € 12,- und € 10,-, an der Abendkasse zu € 17,-, € 14,-
und € 12,-.

so 22. März 2009

16.30 // Kulturzentrum,
Beatrixgasse 5a

Johannes Brahms: „Ein deutsches Requiem“ op. 45

Alexandra Reinprecht – Sopran // Georg Lehner – Bariton
Chor und Orchester der Pfarre St. Augustin
Dirigent: Heribert Bachinger
Karten im Vorverkauf zu € 15,-, € 12,- und € 10,-, an der Abendkasse zu € 17,-, € 14,-
und € 12,-.

so 29. März 2009

19.00 // Pfarrkirche
St. Augustin

Kammermusikabend

Franz Schubert: Forellenquintett
Olivier Messiaen: Quatuor pour la fin du temps (1941)
Trio Marc Chagall, d.s. Maria Grün – Cello / Nikolaus Wagner – Klavier /
Matthias Schorn – Klarinette //
Martin Zalodek – Violine // Gerhard Marschner – Viola // Josef Semeleder – Kontrabass.
Karten im Vorverkauf zu € 15,- und € 10,-, an der Abendkasse zu € 17,- und € 12,-.

so 19. April 2009

18.00 // Pfarrkirche
St. Augustin

Franz Schmidt: „Das Buch mit sieben Siegeln“

Aus der Offenbarung des hl. Johannes.
Oratorium für Solisten, Chor, Orchester und Orgel.
RSO – Radio Symphonie Orchester Wien
Arnold Schoenberg Chor
Erwin Ortner, Dirigent
Rainer Trost – Tenor (Evangelist Johannes)
Anton Scharinger – Bass (Stimme des Herrn)
Johannes Wenk / Markus Göller – Orgel
Karten im Vorverkauf zu € 48,-, € 35,-, € 25,- und Stehplätze € 10,-, an der Abendkasse
€ 50,-, € 37,-, € 27,- und Stehplätze € 12,-.

mo 20. April 2009

19.30 // Pfarrkirche
St. Augustin

Arnold Schoenberg Chor interpretiert Franz Schmidts Meisterwerk „Das Buch mit sieben Siegeln“

Für die Franz Schmidt-Musiktage 2009 hat sich die Markt-
gemeinde ein außerordentliches Festprogramm vorgenom-
men: Zum 70. Todestag Franz Schmidts wird eines der groß-
artigsten Chorwerke überhaupt, das Oratorium „Das Buch
mit sieben Siegeln“, erstmals in Perchtoldsdorf und damit
gleichzeitig am Ort seines Entstehens zur Aufführung gebracht
(19. und 20. April, siehe oben).

„Das Buch mit sieben Siegeln“ ist eine Komposition von zeit-
loser Gültigkeit. Der Spätromantiker Franz Schmidt schrieb
es 1936/37 aus einer gewissen „Endzeitstimmung“ heraus,
bedeutsame Vorlage dazu war ihm „Die Geheime Offenba-
rung des Johannes“, eine fast 2000 Jahre alte Überlieferung,
die die apokalyptischen Schrecken anschaulich darstellt.
Schmidt greift auf Bachs Passionsmusiken und Haydns Ora-
torien zurück und schließt den Gestus der großen Requiem-
Vertonungen des 19. Jahrhunderts ein; das „Buch“ ist freilich
nicht spätromantisch durchkomponiert, sondern klar geglie-
dert und strukturiert. Das strahlende Halleluja am Schluss ist
in seiner Tonsprache und Intensität unvergleichlich und zieht
den Zuhörer unweigerlich in seinen Bann.

Interpretiert wird das „Buch“ vom Arnold Schoenberg Chor
und dem RSO – Radio Symphonie Orchester Wien unter der

Leitung von Prof. Erwin Ortner. Solisten sind Rainer Trost
und Anton Scharinger. An der Franz Schmidt-Orgel sind
Johannes Wenk und Markus Göller zu hören.

Den Auftakt zu den „Franz Schmidt-Musiktagen 2009“ macht
am 8. März das „Concilium Musicum Wien“ mit einem dem
Jahresregenten Joseph Haydn gewidmeten Konzert. Für das
am 22. März 09 stattfindende Konzert des Kirchenchores,
„Ein deutsches Requiem“ von Johannes Brahms, konnte mit
der Sopranistin Alexandra Reinprecht wiederum eine Spitzen-
interpretin gewonnen werden.

Ein weiterer Höhepunkt erwartet das Publikum am 29. März
09 bei einem Kammermusikabend mit dem „Trio Marc
Chagall“ und Martin Zalodek: Nach Schuberts „Forellen-
quintett“ interpretiert das Ensemble Messiaen's „Quatuor
pour la fin du temps“ (Quartett auf das Ende der Zeit), das
1940/41 in einem schlesischen Kriegsgefangenenlager ent-
standen und ebenfalls von der Offenbarung des Johannes
angeregt ist. Messiaen ging es jedoch nicht darum, die apoka-
lyptischen Schrecken musikalisch wiederzugeben, sondern er
wollte dem Vertrauen des gläubigen Katholiken auf die kom-
mende Herrlichkeit Gottes Ausdruck verleihen. Das Quartett
gilt als ein Hauptwerk des 20. Jahrhunderts.

Der Zyklus (4 Konzerte)
wird wieder im Abonne-
ment angeboten, und zwar:
Kat. I zu € 68,-,
Kat. II zu € 45,-.
Abos und Kartenvorver-
kauf: InfoCenter, Markt-
platz 10, T 01/866 83-400,
info@perchtoldsdorf.at

Perchtoldsdorfer Forschertage von 6. bis 10. Juli 09

Entdecken – Forschen – Experimentieren in der Welt der Naturwissenschaften für Kinder vom Vorschulalter bis zur 1. Schulstufe AHS und IBMS.

Veranstalter: Marktgemeinde Perchtoldsdorf

Projektleiterin: Dir. Sylvia Mertz, MEd

Kurse für Vorschulkinder und Kinder der 1. Schulstufe:

// Waldkobelde und Wassergeister // Dipl.-Päd. Daniela Blazovits // Wald und Wasser werden mit allen Sinnen erforscht. Dabei wird mit verschiedensten Materialien experimentiert.

Kurse für Kinder der 1. und 2. Schulstufe:

// Entdecke die Welt durch spannende Experimente // Dipl.-Päd. Marina Wurzrainer // Mittels Forscher(tage-)buch kann jede/r problemlos zu Hause mit Versuchen Familie und Freunde überraschen.

// Wasserforscher – Mit Spaß ins Nass // Mag. Brigitte Kirschner // Wasser ist eine Flüssigkeit voller Geheimnisse! Darin sind viele Forscherfragen versteckt, die in einem Forschertagebuch gesammelt werden.

Kurse für Kinder der 2. und 3. Schulstufe:

// Biologie: Den Geheimnissen der Natur auf der Spur // Mag. Karin Stocker // Hummeln, Wildbienen, Libellen und Pflanzen werden unter dem Mikroskop genauer betrachtet.

// Pan-Optikum – Fotografie und das Wunder der laufenden Bilder // Dipl.-Päd. Andrea Wimmer // Wie funktioniert dieses Wunder der Technik und welche Wissenschaften helfen mit, ein Foto zu machen?

Kurse für Kinder der 3. und 4. Schulstufe:

// Physik, Geografie, Astronomie – Expedition ins Weltall // Mag. Walter Sova // Mit theoretischen Überlegungen und Selbstbau von einigen Geräten wie Fernrohr oder Sternkarte.

// Chemie – In der Hexenküche ist was los! // Dipl.-Päd. Gerda Keusch // Die Forscher/innen nehmen sich Zeit zum Beobachten, Staunen, Überlegen und Experimentieren – sowohl im Chemiesaal als auch in der Natur.

Kurse für Kinder der 4. Schulstufe VS und 1. Schulstufe AHS und IBMS:

// Chemie – Fanclub Naturwissenschaft // Dipl.-Päd. Karin Resetarits // Das Internet ist auf der Reise in die Welt der Stoffe behilflich. Wer keine Scheu vor fremden und giftigen Substanzen hat, ist in diesem Forscherlabor gerade richtig.

// Physik zum Staunen und Abheben // Mag. Isabel Schwingenschlögl // Mithilfe der Physik werden Geheimnisse des Alltags entschlüsselt. Übrigens: Hast du schon einmal Zauberkünste gelernt, mit denen du Familie und Freunde zum Staunen bringen kannst?

Kursdauer: täglich von 8.45 bis 17.00 Uhr.

Im Bedarfsfall Aufsicht bis 17.30 Uhr möglich.

Der Kurs „Waldkobelde und Wassergeister“ findet halbtägig statt, Kurs 1 von 9.00 bis 12.00 Uhr, Kurs 2 von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Kosten: 5 Tage-Kursprogramm inklusive Materialien, Freizeitgestaltung und Mittagessen € 160,-, Halbtagskurs € 80,-. Im Bedarfsfall ist eine Ermäßigung möglich.

Anmeldung mit Angabe des gewünschten Kurses und/oder der Zweitwahl eines Kurses bei Frau Dir. Mertz, Mail: vsroseggergasse@vsperchtoldsdorf.ac.at oder T 01/869 35 28. Näheres: www.perchtoldsdorf.at/forschertage Anmeldeschluss: 15. April 09

Neue Tierkörper-Sammelstelle am Wirtschaftshof eingerichtet

Gemäß der NÖ Tiermaterialienverordnung sind in Standortgemeinden kommunale Sammelstellen mit gekühlten Einrichtungen für tierische Materialien zu betreiben.

Die neue, beim Wirtschaftshof eingerichtete Tierkörperverwertungssammelstelle ist rund um die Uhr zugänglich. Der Eingang befindet sich in der Pf.-Huber-Gasse 20, vis à vis des Fußgängereinganges zum Wirtschaftshof. Da das Abgeben ohne Aufsicht erfolgt, wird um die Einhaltung folgender Richtlinien gebeten:

- // Es dürfen nur tote Heimtiere, tierische Abfälle aus Haushalten und tote Wildtierkörper, deren Beseitigung im öffentlichen Interesse besonders geboten ist, in die Sammelbehälter eingebracht werden. Eine Einbringung seuchenverdächtiger Tiere ist verboten; in einem solchen Fall ist die Bezirksverwaltungsbehörde sofort zu verständigen.
- // Der Einwurf von anderen Materialien (Plastik, Papier, Restmüll, etc.) ist aus Verarbeitungsgründen verboten. Tiermaterialien dürfen nicht in Plastiksäcken oder anderen Behältnissen entsorgt werden (ausgenommen Säcke auf Stärkebasis).
- // Die Ablagerung anderer Materialien im Bereich der Sammelstelle ist verboten.
- // Über eingebrachte tierische Materialien kann kein Beseitigungsnachweis ausgestellt werden. Um das Sauberhalten der Sammelstellen wird gebeten.

Bei Fragen steht der Wirtschaftshof Mo bis Fr zwischen 8.00 Uhr und 12.00 Uhr sowie Mo bis Do zwischen 13.00 Uhr und 15.00 Uhr unter T 01/866 83-430 zur Verfügung.

Mehr Verkehrssicherheit durch neue Ampelanlage

Immer wieder kam es in der Vergangenheit an der Kreuzung Donauwörther Straße / M.-Lang-Gasse zu Verkehrsunfällen mit Fußgängern. Einer dieser Unfälle forderte bereits ein Menschenleben.

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit, insbesondere zum Schutz der Fußgänger, wird eine Ampelanlage, die in den nächsten Wochen an dieser stark befahrenen Kreuzung errichtet wird, wesentlich beitragen. Das Land Niederösterreich, Straßenerhalter der B 13, und die Gemeinde tragen die Kosten von insgesamt € 30.000,- je zur Hälfte.

Sonderzahlungen an Pensionisten mit Ausgleichszulage

Auch heuer haben Pensionisten mit Ausgleichszulage, die in Perchtoldsdorf ihren Hauptwohnsitz haben, wieder die Möglichkeit, eine Sonderzahlung in Höhe von € 100,- in Anspruch zu nehmen. Ausgenommen sind Personen, die in Heimen oder anderen Betreuungsstätten leben und keinen eigenen Haushalt führen.

Anträge werden im Gemeindeamt, Sozialreferat, Zimmer 115/EG, soziales@perchtoldsdorf.at jeweils Dienstag und Freitag von 8.00-12.00 Uhr und donnerstags von 16.00-18.00 Uhr entgegen genommen. Antragsteller/innen werden gebeten, einen aktuellen Pensionsnachweis mitzubringen.



Hinter dem neuen C-Marimba: Schlagwerklehrerin Maria Jenner mit Schüler Laurenz Wunderlich.

Elternverein der Musikschule sorgt für guten Ton

Für einen guten Ton in der Musikschule sorgen die mit der finanziellen Unterstützung des Elternvereins angeschafften drei Pianinos und der kleine Konzertflügel, der der Gesangslehrerin und ihren Schülern zugute kommt. Die drei Pianinos ersetzen in die Jahre gekommene Instrumente und dienen als Begleitinstrumente bei den Instrumentallehrern. Der Elternverein der Musikschule ist damit weiterhin sehr erfolgreich im Fund Raising tätig. Obmann Michael Mehler fühlt sich allen Gönnern der Musikschule sehr zu Dank verpflichtet, „insbesondere den Eltern, Großeltern, Tanten, Onkeln ... der Schüler/innen, die bei den zahlreichen Vorspielabenden und Konzertveranstaltungen – im letzten Schuljahr waren es deren in Summe übrigens stattliche 65 – großzügig das Spendenkörbchen bedienen.“

Der Elternverein konnte sowohl Kinder aus sozial schlechter gestellten Familien mit Zuschüssen zum Schulgeld unterstützen als auch entscheidende finanzielle Mittel für den Ankauf diverser Musikinstrumente zur Verfügung stellen. Geringe administrative Kosten ermöglichen es dem Elternverein, die Musikschule gerade bei der Anschaffung größerer Instrumente zu unterstützen. In Zeiten knapper werdender öffentlicher Budgets wären derartige Ankäufe sonst kaum möglich. So konnte mit Unterstützung des Elternvereins neben den Klavieren auch das von den Schlagwerkern langersehnte C-Marimbaphon angekauft werden, mit der das Erarbeiten der zeitgenössischen Schlagwerk-Literatur auch für die fortgeschrittenen Schüler eine neue Herausforderung bringt.

Der Elternverein freut sich sehr, so Michael Mehler, mit den neuen Instrumenten für den Schulbetrieb die Motivation der Schüler/innen, aber auch der Lehrerschaft in vielen Bereichen entscheidend positiv beeinflussen zu können.

Mehr als 900 Musikschüler/innen

Nach Angaben der Schuldirektion ist die Franz Schmidt-Musikschule heuer mit über 900 angemeldeten Schüler/innen wiederum sehr gut ausgelastet. Hoch im Kurs stehen laut Direktor Anton Hafenscher nach wie vor die Instrumente Klavier (205 Schüler) und Gitarre (120 Schüler), erfreulich sei aber auch die Entwicklung bei den Streichern (74 Schüler), bei den Holzbläsern inklusive Blockflöte (164 Schüler), bei den Blechbläsern (36 Schüler) und bei den Schlagwerkern (62 Schüler).

Mit 140 Kindern in den Kursen der musikalischen Früherziehung nimmt die Schule im Bereich der sogenannten Elementaren Musikpädagogik auch wieder einen Spitzenplatz in NÖ ein. Neu im 42köpfigen Lehrerkollegium sind Mag. Sophie Bartolomey im Bereich der Elementaren Musikpädagogik und Christian Höller, der Akkordeon und Steirische Harmonika unterrichtet und für den volksmusikalischen Bereich mitverantwortlich sein wird.



Gleichenseier im Kindergarten Zellpark

Mit der Aufnahme von zweieinhalbjährigen Kindern hat das Kindergartenangebot in Perchtoldsdorf seit 1. September eine deutliche Erweiterung erfahren, denn bisher war das Eintrittsalter mit drei Jahren festgesetzt. Um das dazu nötige Raumangebot zu erweitern, errichtet die Marktgemeinde Perchtoldsdorf derzeit im Zellpark auf dem Grundstück des ehemaligen Pfadfinderheimes, Hochstraße 8, einen neuen Kindergarten, der aus drei Gruppen bestehen wird. Die Perchtoldsdorfer Pfadfinder werden ebenfalls in dem neuen Gebäude untergebracht sein.

Der Bau erreichte vor Weihnachten die Dachgleiche, die im Beisein Bürgermeister Martin Schusters mit Kindergartenkindern gefeiert wurde. Geschäftsführer Max Höller vom Bauunternehmen „ÖSTU Stettin“ begrüßte die Gäste und versprach den Einzugstermin für Ostern. Architekt DI Hannes Toifel wies darauf hin, dass der Bau bisher zum Glück unfallfrei verlaufen ist. Nach dem „Gleichenspruch“ durch Polier Karl Thaler und der Auszahlung des Gleichengeldes an die Arbeiter folgte der gemütliche Teil, zu dem die künftigen Nutzer mit Kindergarten-Tante Barbara Steinert ein „Handwerkerlied“ vortrugen und ihre „Keks-Kindergartenhäuschen“ aus der Eigenproduktion präsentierten.



Bürgermeister Martin Schuster zu Gast im Athenas mit Jana, Jakob, Felix, Christine Holubek und Maximilian, Arthur, Stefan Höbart, Kiyon, Stefanie Holubek und Stella (v.l.n.r.).

Eltern-Kind-Zentrum Perchtoldsdorf auf Montessori-Basis eingerichtet

Der Montessori-Treffpunkt Athenas in 2380 Perchtoldsdorf, Sonnbergstraße 51/Haus 2 für Kinder und Familien ist bereits seit einem Jahr tätig.

Seit 22. September des Vorjahres hat Perchtoldsdorf auch ein Eltern-Kind-Zentrum, das von der Landesregierung genehmigt und gefördert wird. Die Übergabe der Genehmigung fand durch Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner persönlich statt. Je nach Bedarf werden Baby-Gruppen, Haltungsturngruppen „Das andere Turnen“, „Family Lab“-Vortrüge, spezielle Frauen-Kurse, Montessori-Einführungs-Seminare, Kreativ-Kurse und Vieles mehr angeboten.

Detaillierte Programminformationen erhalten Sie auf der Homepage www.athenas.at oder während der Bürozeiten von Montag bis Donnerstag zwischen 14.00 und 16.00 Uhr telefonisch unter 0699/88 45 71 78. Sollte das Team gerade mit den Kindern arbeiten, so werden Sie gerne zurückgerufen. Man freut sich auf die Begegnung mit vielen interessierten Menschen. Wenn Sie Ihren Namen und Ihre Anschrift am Band des Anrufbeantworters hinterlassen, bekommen Sie das Infomaterial zugesandt.

Die Anmeldung für die Aufnahme ins Montessori-Kinderhaus im Kinderhausjahr 2009/2010 läuft noch bis Ende März bei Obfrau und Kinderhausleiterin Christine Holubek, Montessori-Treffpunkt Athenas Kinderhaus & Eltern-Kind-Zentrum P'dorf: T 0699/88 45 71 78, Mail: Office@athenas.at oder www.athenas.at



Benefizveranstaltung mit Waltraut Haas, Erwin Strahl und den Family-Singers

Das bekannte Schauspielerehepaar Waltraut Haas und Erwin Strahl präsentiert, am Klavier begleitet von Prof. Leopold Grossmann, Robert-Stolz-Medleys aus seinen CDs und Anekdoten aus dem Buch „Zwei im Doppelpack“ von Ingrid Pachmann, das in der EDITION VA bENE erschienen ist. Die musikalische Gestaltung des Abends obliegt den Family-Singers unter der Leitung von Claudia Puhr. Solistin: Claudia Puhr // Klavier: Martin Hobiger. Einlass: 18.30 Uhr.

Der Reinerlös der Veranstaltung geht an das Ausbildungszentrum Dorothea (AZD) in Laab im Walde, das Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen durch eine Ausbildung im Bereich Gartenbau und gezielte Förderung die Integration in der Gesellschaft ermöglichen will. Der Verein AZD arbeitet im Sinne der anthroposophisch orientierten Heilpädagogik, Grundlage für seine Arbeit bilden die Anregungen Rudolf Steiners. Näheres: www.dorothealaab.at Karten für die Veranstaltung „Zwei im Doppelpack“ am Do 12.02, 19.00 Uhr im Kulturzentrum/Festsaal, Beatrixgasse 5a, sind gegen eine Spende von € 10,- im InfoCenter der Marktgemeinde, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, Mail: info@perchtoldsdorf.at oder bei Traude Birbach, T 01/ 869 18 68, erhältlich.

Franz Schmidt Kammerorchester im Justizpalast mit Hochbegabten der Musikuniversität

Am 27. November spielte das Franz Schmidt Kammerorchester erstmals im Festsaal des Wiener Justizpalasts. Das Publikum aus Perchtoldsdorf und Wien zeigte sich von der Professionalität des Orchesters und der Solistinnen Alina Pinchas (Violine) und Zi Wan (Flöte), die Werke von Mozart, Mendelssohn und Haidmayer zur Aufführung brachten, begeistert.

Mitte Dezember sorgten Hochbegabte der Klasse Mag. Imola Fónyad-Joó vor vollem Hause für den musikalischen Rahmen der Weihnachtsfeier des Obersten Gerichtshofs.

Natürlich begeisterte das Orchester unter seinem Dirigenten Prof. Adolf Winkler sein Publikum auch beim diesjährigen Neujahrskonzert am 20. Jänner im Kulturzentrum Perchtoldsdorf mit Werken von Gershwin, Loewe, Bernstein, Stolz, Režniček und Camille Saint-Saëns. Sopranistin Elisabeth Ebner bezauberte mit ihrer Stimme und Lili Holetschek mit der Geige. Victor Kautsch moderierte mit viel Humor.

Das nächste Konzert im Festsaal des Justizpalastes findet unter dem Motto „Musik im Recht“ am 23. April um 19.30 Uhr statt. Mit Studenten der Hochbegabtenklasse von Univ.-Prof. Mag. Imola Fónyad-Joó unter dem Gastdirigenten Bela Guyas aus Basel.

A capella & more

Am Montag, dem 27. April 2009 um 19.30 Uhr bringt der Chor „The Changing Tunes“ in der Perchtoldsdorfer Spitalkirche ein abwechslungsreiches Programm mit Werken aus Barock, Klassik, Romantik und Moderne. Nach dem großen Erfolg der „Carmina Burana“-Aufführungen gemeinsam mit dem musikalischen Zweig des BRG Perchtoldsdorf im vergangenen November geht der noch junge Chor – in dem sich erfahrene und junge Sänger zu einem harmonischen Ganzen fügen – neue Wege und konzentriert sich erstmals auf die so genannte „kleine Form“: Die Musikstücke von Bruckner, Mendelssohn, Gershwin, Brubeck u.v.a. sind größtenteils a capella zu singen und stellen mit den zu begleitenden Werken (am Klavier: Veronika Mayer) für alle Beteiligten eine echte Herausforderung dar. Die Leitung des Konzertes obliegt dem Gründer des Chores, Maximilian Opll.

Kartenvorverkauf: InfoCenter der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, info@perchtoldsdorf.at



Erfolgreiche Tänzerinnen ausgezeichnet

Tänzerinnen des Tanzstudios Maar beteiligten sich im Vorjahr äußerst erfolgreich an verschiedenen internationalen Wettbewerben: Im April hat die Gruppe „Show Dance Club“ bei den Österreichischen Meisterschaften der European Show Dance Union in Güssing den 2. Platz belegt und konnte sich als österreichischer Vizemeister zur Europameisterschaft im Mai in Porec/Kroatien qualifizieren. Bei der EM erreichte sie anschließend den hervorragenden 5. Platz unter insgesamt 2.500 Gruppen.

Das Hip Hop-Duo Lisa Derkits und Marlies Schneider belegte in Güssing ebenfalls einen hervorragenden 2. Platz. Bei der Europameisterschaft in Porec hat das Duo hinter Russland und der Ukraine den 3. Platz erreicht und sich damit für die Weltmeisterschaft in New York qualifiziert. Aus Kostengründen konnte das Duo die Reise dorthin aber nicht antreten. Am 22. November 2008 wurden die Tänzerinnen der beiden Gruppen von Bürgermeister Martin Schuster ausgezeichnet: Manon Czedik-Eysenberg, Lisa Derkits, Julia Dudczak, Judith Haberler, Fanny Hofbauer, Lisa Hofbauer, Katharina Hörmann, Jasmin Kassai, Mara Kluhs, Alexandra Mai, Adéla Mitterer, Pia Payer, Michelle Riff, Noemi Röcklinger, Marlies Schneider, Elisabeth Sykora, Melanie Wandaller und Traineein Eva Derkits erhielten das Sportehrenzeichen in Silber der Marktgemeinde Perchtoldsdorf.

„Gescheiter(t)“

Einer der wesentlichen Aspekte des Scheiterns ist: Man kann nur scheitern, wenn man es versucht. Was zur logischen Schlussfolgerung führt: Wenn man es nicht versucht, kann man auch nicht scheitern. Wenn man es aber erst gar nicht versucht, kann man auch nichts erreichen. Jeglicher Versuch also, in dieser Welt etwas zu erreichen, schließt die Möglichkeit ein zu scheitern, auf die Nase zu fallen, sich zu blamieren. Und wenn man sich schon blamiert, sollte es einer begehrenswerten Frau wegen geschehen, in ihrer Anwesenheit (und der all ihrer Freundinnen) – oder zumindest ersatzweise vor zahlendem Publikum ...

„Gescheiter(t)“ – das neue Programm von Musik und Theater (MUT) mit Marika Ottitsch, Nevena Karamatic, Franz Blaimschein und Victor Kautsch.

Karten für das Stück, das am 14.03 (Premiere), 15.03 und 21.03 jeweils um 19.30 Uhr im Franz Szeiler-Saal, Wiener Gasse 17, aufgeführt wird, gibt es zu € 15,- (Schüler/Studenten € 10,-) im InfoCenter der Marktgemeinde, Marktplatz 10, T 01/866 83-400 und an der Abendkassa.

Erfolgreiche Architektur aus Perchtoldsdorf

Während im Kern von Perchtoldsdorf die Bauarbeiten für das Veranstaltungszentrum in der Burg und den Kindergarten im Zellpark voranschreiten, können Perchtoldsdorfer Architekturschaffende weitere Erfolge aus dem 2. Halbjahr 2008 vermelden.

Der niederösterreichische Holzbaupreis 2008 wurde in der Kategorie Um- und Zubauten für den Dachaufbau Haus Mag. Krumpel auf dem Soßenhügel verliehen. Geplant wurde der Umbau in Niedrigenergiebauweise vom Perchtoldsdorfer Architekten DI Andreas Hawlik. Durch die intelligent ausgeführte Aufstockung konnte die Heizlast des Objektes trotz Volumensvergrößerung deutlich reduziert werden, solare Wärmegewinne unterstreichen die Optimierung.

In der Kategorie öffentliche Bauten erhielt das Planerteam B&M Architektur (Brodl / Marchart) die begehrte Trophäe für den Neubau der HBLFA Francisco-Josephinum in Wieselburg. Das Gebäude besteht in der Außenwandkonstruktion aus Holzfertigteilen mit unterschiedlicher Fassadengestaltung.

Verliehen wurden die Preise vom Initiator und zuständigen Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka, der in seiner Festrede die Notwendigkeit von nachhaltigem und energieeffizientem Bauen mit Holz hervorhob. Der Preis hat sich aufgrund der positiven Entwicklung des Holzbaues in Niederösterreich mittlerweile zu einer Benchmark innerhalb der Holzbau-Szene in Österreich etabliert.

Bereits Ende Juli 2008 fand die Jurysitzung für den Wettbewerb zur Neugestaltung des Nationalratssaales im Parlament statt. Der Saal aus den Nachkriegsjahren ist nicht barrierefrei und technisch nicht mehr auf dem aktuellen Stand und soll daher komplett erneuert werden (ein Vorhaben, das zwischenzeitlich allerdings zurückgestellt wurde). 21 Projekte wurden eingereicht und durch die Jury bewertet. Die Architekten der Katzberger ZT GmbH belegten hierbei den 2. Rang, und Architekt Andreas Hawlik gemeinsam mit Architekt Ernst Huss den 4. Rang.

Wohnbaufinanzierung Gratisberatung

Eine fundierte Beratung und Information über die Finanzierung privater Wohnbauvorhaben bietet das Land Niederösterreich: Bei der NÖ Wohnbau-Hotline kann man das Service eines unabhängigen Finanzberaters in Anspruch nehmen. Für jene, die bereits eine Finanzierung für ihr eigenes Heim abgeschlossen haben oder die Finanzierung erst planen, stellt das Land NÖ einen Experten zur Verfügung. Dieser gibt Auskunft darüber, ob die gewählte Finanzierungsform (z.B. ein Fremdwährungskredit) sinnvoll ist bzw. wie man zur Zeit „am sichersten“ sein Eigenheim finanziert.

Die Wohnbau-Hotline T 02742/22 1 33 ist werktags Montag bis Freitag von 8.00 bis 16.00 Uhr erreichbar.

Reg.-Rat Dieter Mayerhofer, Stefan Schopf, Klaus Schwarz, Christina Reinberger, Herbert Skotton, Konstantin Baumühlner, Mag. Heidi deJong, Martina Mohrenberger, Mag. Martin Bauer, Elisabeth Marszalek, Marcus Granegger, Dr. Gerhard Weinzettl, Dr. Clemens Wehrberger, Ing. Wolfgang Schedlbauer, Thomas Granegger, Robert Horacek, Kurt Bobich und Gerhard Beiglböck (v.l.n.r.) bei der Ehrung im Rahmen des Neujahrsempfangs des Roten Kreuzes im Kulturzentrum.



Die diensteifrigsten Freiwilligen Dr. Clemens Wehrberger, Mag. Agnes Cermak, Johannes Marszalek, Robert Horacek, Elisabeth Marszalek, Martina Mohrenberger, Sebastian Pichelhofer, Konstantin Baumühlner, Lothar Tschiedel, DI Florian Marszalek und Stephan Czinegei (v.l.n.r.) wurden von der Ortsstellenleitung des Roten Kreuzes mit einem Präsent bedacht.

Neujahrsempfang des Roten Kreuzes

Das Rote Kreuz Perchtoldsdorf zog im Rahmen des Neujahrsempfangs Bilanz über das abgelaufene Jahr. Ortsstellenleiter Reg.-Rat Dieter Mayerhofer bedankte sich dabei auch bei den Mitarbeiter/innen für ihr großartiges Engagement.

Elisabeth Marszalek wurde zur Helferin befördert, Marcus Granegger zum Haupthelfer. Für 10jährige Mitarbeit erhielten Mag. Martin Bauer, Konstantin Baumühlner, Thomas Granegger und Klaus Schwarz das Dienstjahresabzeichen in Bronze. Für 15jährige Mitarbeit ging das Dienstjahresabzeichen in Silber an Wolfgang Schedlbauer, die 20jährige Mitarbeit von Gerhard Beiglböck, Kurt Bobich und Dr. Gerhard Weinzettl wurde mit dem Dienstjahresabzeichen in Gold gewürdigt.

Das Land Niederösterreich bedankte sich bei den vorbildlichen Mitarbeitern DI Hermann Bühler und Ing. Herbert Lechinger für die 25jährige Mitarbeit im Rettungswesen.

Für überdurchschnittliches Engagement auch abseits der reinen Dienstleistung wurden auf Vorschlag des Kommandos Mag. Martin Bauer, Mag. (FH) Heidelinde de Jong, Elisabeth Marszalek, Martina Mohrenberger und Stefan Schopf „Dank und Anerkennung“ ausgesprochen.

Für langjährigen vorbildlichen Einsatz nicht nur im Rettungsdienst bedankte sich das NÖ Rote Kreuz bei Herbert Skotton mit der Goldenen Verdienstmedaille, bei Hans Adamik mit dem Verdienstkreuz.

Die Ausfahrtsperle in Bronze für 1.000 geleistete Ausfahrten bekamen Mag. Martin Bauer und Christina Reinberger, die Ausfahrtsperle in Silber für 2.500 geleistete Ausfahrten erhielt Kolonnenkommandant Robert Horacek.

Der Perchtoldsdorfer Rotkreuz-Tradition entsprechend wurden die diensteifrigsten Freiwilligen, die gemeinsam 56% der Dienstsichten besetzt hatten, sowie die hauptberuflichen Mitarbeiter/innen von der Ortsstellenleitung mit einem Präsent bedacht. Die solcherart ausgezeichneten Freiwilligen sind: Elisabeth Marszalek, Robert Horacek, Konstantin Baumühlner, Mag. Martin Bauer, Martina Mohrenberger, Sebastian Pichelhofer, Lothar Tschiedel, DI Florian Marszalek, Mag. Agnes Cermak, DI Dr. Thomas Prachar, Stephan Czinegei, Johannes Marszalek, Thomas Granegger und der hauptberufliche Mitarbeiter Andreas Simhofer.

Als Ehrengäste des Neujahrsempfangs 2009 konnte Ortsstellenleiter Dieter Mayerhofer Außenminister Dr. Michael Spindelegger, LH a.D. Mag. Siegfried Ludwig, Landesrettungskommandant Ing. Fritz Eigenschink, Abg.z.NR Hannes Weninger, BGM Martin Schuster und den Mödlinger BGM Hans Stefan Hintner sowie zahlreiche Gemeinderäte, Vereinsvertreter, Sponsoren und Freunde des Roten Kreuzes begrüßen.





Am 5. Dezember erschallte die Cäcilieglocke zum ersten Mal.

Himmliches Glockengeläute im Perchtoldsdorfer Turm

Anlässlich der Uraufführung der von Kirchenmusiker MMag. Markus Göller komponierten „Messe für Chor, Gemeinde, Trompete und Orgel“ hatte die Pfarrgemeinde am 27. April 2008 auch die Weihe der von Göller gespendeten Glocke gefeiert, deren heller Klang sich exakt in das „Klingeläute“ mit den benachbarten Glocken einfügt und eine Vielzahl neuer Läutemotive für Wochentagsgottesdienste ermöglicht. Die 195 kg schwere Glocke, die von der Gießerei Graßmayr gegossen wurde und der hl. Cäcilia, Patronin der Kirchenmusik, geweiht ist, besitzt als Einzige neben der historischen Barockglocke zur Aufhängung eine Krone mit Engelsgesichtern, wie sie vor dem Krieg viele Jahrhunderte lang üblich war. Ihre Inschrift lautet: „Der heiligen Cäcilia zum Dank für die Kirchenmusik. Markus Göller Perchtoldsdorf 2007“. Am 5. Dezember bezauberte die Cäcilieglocke die Kirchenbesucher/innen zum ersten Mal mit ihrem vollkommenen Geläute.

Perchtoldsdorfer Skitag am 8. März in Lackenhof am Ötscher

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf veranstaltet auch heuer wieder in Kooperation mit dem Skiklub Perchtoldsdorf (SKP) einen Skitag: Am Sonntag, dem 8. März 2009, werden in Lackenhof am Ötscher zwei Rennbewerbe ausgetragen, und zwar Riesentorlauf (1 Durchgang) und Snowboardlauf (beides mit Zeitnehmung).

Abfahrt mit dem Reisebus am Marktplatz Perchtoldsdorf ist um 7.30 Uhr, die Rennbewerbe starten um 10.30 Uhr. Die Siegerehrung findet um 16.00 Uhr in der Fuchswaldhütte (Talstation) statt.

Die Teilnahmegebühren (d.s. Start- und Nenngeld, Tageskarte für Lift) betragen

// für Erwachsene € 35,-

// für Jugendliche 15-18 Jahre € 25,-

// für Kinder bis 15 J. € 15,-

Schlachtenbummler zahlen € 10,- für die Busfahrt.

Anmeldungen bitte bis Freitag, den 27. Februar 2009 auf dem Gemeindeamt, Sportreferat, Marktplatz 11, bei Renate Schöny, T 01/866 83-211, sport@perchtoldsdorf.at vornehmen, oder beim Skiklub Perchtoldsdorf: T 0664/143 63 67, Fax 01/ 319 36 83 84, skiklub-perchtoldsdorf@gmx.at, online unter <http://www.skp.at.tt>

Siehe auch Seite 19.

Silvester auf der Heide: ein Teilerfolg der Heidefreunde

Am 1. Jänner bot sich den früh morgens versammelten Helfer/innen des Heidevereins heuer ein sehr unterschiedliches Bild auf der Heide.

Die gute Nachricht: Die Kleine Heide und weite Bereiche der Großen Heide waren heuer erstmals seit langem von rücksichtslosen Silvesterfeierlichkeiten mit Müll und Feuerwerk größtenteils verschont geblieben.

Einige Hügel am unteren Rand der Großen Heide waren jedoch – noch viel stärker als in den letzten Jahren – verwüstet, mit unzähligen Krachern, Flaschen, Scherben und Müll bedeckt, das Gras verkohlt, einige Mistkübel zerstört und Hundesackerlspender gesprengt. Insgesamt haben die Freiwilligen am 1. Jänner in sechs Stunden Arbeit mehr als 20 große Müllsäcke gefüllt. Das ist noch immer viel zu viel, aber es zeigt den Erfolg der intensiven Öffentlichkeitsarbeit durch Gemeinde und Heideverein und das steigende Verständnis der Bevölkerung. Denn die Müllmenge hat sich im Vergleich zu den Vorjahren ungefähr halbiert. Ein herzliches Dankeschön an alle, die auf Feuerwerke verzichtet und ihren Müll wieder mitgenommen haben!

Die Zahl derer, denen die Heide als Natur- und Erholungsraum völlig gleichgültig ist, will man in den nächsten Jahren durch verstärkte Anstrengungen zum Umdenken bewegen.

Erholungsaktion für Kinder aus Belarus

Nach der Katastrophe von Tschernobyl gingen 75% der Emissionen auf Belarus nieder, das damit stärker als die Ukraine oder Russland betroffen war. Fast 23 Jahre später werden die Langzeitfolgen mehr und mehr sichtbar. Krebserkrankungen (vor allem Schilddrüsenkrebs) steigen drastisch, praktisch alle Kinder leiden an einer Schwächung des Immunsystems.

Bereits seit Sommer 1994 wird in Niederösterreich eine Erholungsaktion für Kinder aus der Republik Belarus (Weißrussland) durchgeführt. Für Sommer 2009 werden Gastfamilien gesucht, die für drei Wochen erholungsbedürftige – aber nicht akut kranke – Kinder zwischen 10 und 14 Jahren, die für diesen Zeitraum kranken- und unfallversichert sind, aufnehmen.

Termine: 20.06 - 12.07; 11.07 - 2.08 und 1.08 - 23.08.

Besonders geeignet sind Familien, die eigene Kinder im gleichen Alter haben, aber auch „Großeltern“-Gastfamilien können sich gerne an der Aktion beteiligen. Wichtigste Voraussetzung ist die Bereitschaft, ein zusätzliches Familienmitglied aufzunehmen und zu betreuen. Für den Transport ist von den Gastfamilien ein finanzieller Beitrag in der Höhe von € 110,- pro Kind zu leisten.

Das Projekt wird mit Unterstützung des NÖ Landesjugendreferats und der Jugendinfo NÖ von Maria Hetzer aus Krems privat organisiert.

Näheres: Maria Hetzer, Jugendinfo NÖ, T 02742/245 65-29 und T 0676/960 42 75 oder www.belarus-kinder.net bzw. Mail: maria.hetzer@jugendinfo-noe.at

Leben ohne Allergien

Allergien greifen um sich. Immer mehr Menschen, bereits Babys und Kleinkinder, leiden unter Allergien. Hinter einem Krankheitsbild wie Neurodermitis, Asthma, Hautausschlägen oder auch Migräne stehen meistens Allergien oder Unverträglichkeiten. Auch bei Kindern mit Hyperaktivität (ADD oder ADHD) können allergische Reaktionen die Ursache hinter der Störung sein.

Nambudripads Allergie Eliminierungs-Technik-NAET (Nambudripad ist eine Ärztin aus Indien) vereint Methoden aus Kinesiologie, Akupressur und Wirbelmobilisierung. Allergien wie auch Unverträglichkeiten auf verschiedenste Substanzen können identifiziert und schließlich „gelöscht“ werden.

Vortrag mit Cornelia Meier und Amanda Jezel am 17. Februar, 19.00 Uhr, im Kulturzentrum Perchtoldsdorf, Beatrixgasse 5a. Unkostenbeitrag € 5,-. Um Anmeldung wird gebeten, T 0676/68 888 68.





Mathias Schnedl verstorben

Rauchfangkehrermeister i.R. Mathias Schnedl ist am 7. Jänner 2009 im 69. Lebensjahr völlig unerwartet verstorben. Schnedl war mit 14 als Lehrling in den väterlichen Betrieb eingetreten, den er 1976 übernommen und anlässlich seiner Pensionierung im Jahr 2000 an Sohn Mathias und Schwiegertochter Kathrin übergeben hat. Neben Beruf und Familie gehörte Schnedls Liebe dem Motorsport. Der fünffache Doppelstaatsmeister wird als einer der erfolgreichsten Motocross Sportler unseres Landes unvergessen bleiben.

Feierstunde der Waßmuthrunde

Die bereits traditionelle Adventfeier der Waßmuthrunde fand heuer beim Heurigen Drexler-Leeb statt. Nach der Begrüßung durch Präsident Jacques Sedlacek verlas Alt-Landeshauptmann Mag. Siegfried Ludwig die Weihnachtsansprache von Leopold Figl vom Heiligen Abend 1945 und resümierte über Weihnachten früher und heute – heftig akklamiert von den Rundenfreunden Alt-Bürgermeister Dr. Jürgen Heiduschka samt Gattin und Vizebürgermeister Reg.-Rat Franz Kamtner samt Gattin sowie Schriftführer GR Herwig Heider.

Round Table 40 Perchtoldsdorf unterstützt zwei Buben

Round Table ist ein unabhängiger Serviceclub, der sich weltweit mit ca. 80.000 Mitgliedern für soziale Projekte engagiert. Vor knapp 20 Jahren wurde der Round Table Tisch Nr. 40 in Mödling gegründet. Seit zwei Jahren ist der junge Verein – die Mitglieder sind nicht älter als 40 Jahre – auch in Perchtoldsdorf aktiv und organisiert seitdem regelmäßig Veranstaltungen für karitative Zwecke. Präsident RT40 in Perchtoldsdorf ist Philipp Sladky.

Vom 21. bis 23. November 2008 veranstalteten die Mitglieder des RT40 in der Wiener Gasse 37 einen Punschstand unter dem Motto „Hüttengaudi“. An allen drei Tagen konnte der Club trotz teilweise sehr schlechten Wetters eine Vielzahl von Besuchern willkommen heißen. Sowohl der Flohmarkt als auch die warmen und kalten Schmankerln wurden begeistert angenommen.

Der Reinerlös von € 2.000,- wird zur Unterstützung zweier Buben mit tragischer Vergangenheit verwendet.

Weihnachtsgeschenke für Kinder in Not

Round Table Österreich hat gemeinsam mit dem österreichischen Bundesheer ein Projekt ins Leben gerufen, welches zum wiederholten Male Geschenkpäckchen für Kinder in Not sammelt und in Krisengebieten verteilt.

Dank der Mithilfe der Schüler der Volksschule Roseggergasse konnten die Mitglieder von Round Table 40 Perchtoldsdorf am 1. Dezember insgesamt 209 Päckchen zu der Sammelstelle im Arsenal bringen, von wo aus alle Pakete aus Österreich am 18. und 19. Dezember nach Bosnien gebracht und an Notleidende Kinder verteilt wurden. Die Geschenkpakete enthielten von Kleidung bis Spielsachen alles, was einem Kinderherz Freude bereitet.



Nikolo und Krampus beschenken im Beatrixheim Jung und Alt.

Generationentreffen im Beatrixheim

Auch dieses Jahr fand am Nachmittag des 6. Dezember das traditionelle Generationentreffen mit den Bewohner/innen der Pflegestation 2 statt. Angehörige kamen mit ihren Enkelkindern, das Pflegepersonal mit seinen Kindern – und gemeinsam wurde fleißig Lebkuchen gebacken. Zur Stärkung gab es selbstgemachten Punsch, sowohl für die Kinder als auch für die Erwachsenen.

Als Überraschung kamen Krampus und Nikolo zu Besuch, und die Kinder freuten sich über die mitgebrachten Geschenke. Auch die Bewohnerinnen und Bewohner aller Stationen erhielten Nikolosackerln.

Veranstaltungen der Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs im Thermenklinikum

Die Frauenselbsthilfe nach Krebs, Verein Mödling und Umgebung, lädt zu folgenden Veranstaltungen ein:

- // Mittwoch, 28.01.09, 18.00 Uhr: „Körper und Atem im Einklang“, Atem-Seminar mit Frau Prof. Dany Sigel.
- // Mittwoch, 25.02.09, 18.00 Uhr: Gesprächsrunde – Gemütliches Beisammensein zum Faschingsausklang.
- // Mittwoch, 25.03.09, 18.00 Uhr: „Neue Therapiestrategien in der Onkologie“. Vortrag von OA Dr. Andreas Brunner, Gynäkologe im Thermenklinikum Mödling.

Die Treffen finden im Verwaltungsgebäude, Konferenzraum 1, Ferdinand Buchberger Gasse 15, 2340 Mödling, statt.

Frauenselbsthilfe nach Krebs, Verein Mödling und Umgebung, Sitz: Thermenklinikum, 2340 Mödling, Ferdinand Buchberger Gasse 15. Vorsitzende: Maria Pflaum, Eichkogelstraße 22/4, 2353 Guntramsdorf, T/Fax: 02236/24669, Mail: maria.pflaum@aon.at

Vortrag über Kraft und Beweglichkeit

Unsere Lebensqualität wird nicht nur durch Gesundheit und Wohlbefinden bestimmt, sondern auch durch unsere psycho-physische Leistungsfähigkeit.

Neben der Ausdauer spielen Kraft und Beweglichkeit eine noch immer unterschätzte Rolle. Lebensqualität setzt keine Muskelberge voraus und auch keine artistische Mobilität. Es geht um jene muskuläre Kraft, die uns ermöglicht, den eigenen Körper multifunktional zu nutzen – im täglichen Leben und allenfalls auch im Sport.

Inhaltliche Schwerpunkte des Vortrags „Kraft und Beweglichkeit“ am Freitag, dem 13.03.2009 um 18.30 Uhr im Feuerwehrhaus Perchtoldsdorf, Donauwörther Straße 29:

- // Trainingsgrundlagen und Methoden des Beweglichkeits- und Krafttrainings.
- // Praktische Hinweise für Beweglichkeits- und Krafttraining.
- // Nutzen für den Alltag.

Die Vorträge werden von Expert/innen des Instituts für medizinische und sportwissenschaftliche Beratung IMSB Austria gehalten.

Um Anmeldung unter T 050899-1422 wird gebeten.



Perchtoldsdorf setzt Energieschwerpunkt: Moderne und effiziente Energienutzung

Teil 2 der Rundschau-Serie

Ziel der im Herbst 2008 ins Leben gerufenen Initiative „Energieautarkes Perchtoldsdorf“ ist eine rasche Reduktion der Abhängigkeit von den fossilen Energieträgern Öl, Gas und Kohle und die möglichst umfassende Erschließung erneuerbarer Energiequellen im Raum Perchtoldsdorf.

Erstes Etappenziel nach den vom Gemeinderat beschlossenen Leitlinien: die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern durch „Energieeffizienz“ und Einsatz erneuerbarer Energie bis zum Jahr 2020 um 20 Prozent zu verringern.

Für den Ausstieg aus Öl, Gas und Kohle, also die Umstellung der Energieversorgung auf erneuerbare Energieträger, ist ein umfangreiches Maßnahmenpaket umzusetzen. Die Palette reicht von wenig kostenintensiven Maßnahmen, die im Prinzip sofort umgesetzt werden können und auf einen bewussteren und damit effizienteren und sparsameren Umgang mit Energie abzielen, bis zu Großprojekten, die einer sorgfältigen und umsichtigen Planung bedürfen.

Der Ausstieg aus den fossilen Energieträgern beginnt mit dem Energiesparen, wobei mit einem effizienteren Energieeinsatz kein Komfortverlust einhergehen muss. Unter „Energieeffizienz“ wird verstanden, dass ein gewünschter Nutzen mit möglichst wenig Energieeinsatz erreicht wird. Gemäß dem ökonomischen Prinzip sind Vorgänge auf Dauer nur dann nachhaltig erfolgreich, wenn jeder unnütze Verbrauch vermieden wird. Das gilt im Besonderen auch für die Energie. Energieeffizienz ist neben dem Einsatz von erneuerbaren Energieträgern die zweite Säule zum Aufbau einer nachhaltigen Energiewirtschaft.

Sie haben in Ihrem eigenen, privaten Lebensbereich viele Möglichkeiten, Energie effizient zu nutzen – ohne dabei auf Ihren täglichen Komfort zu verzichten. Wie aus der Grafik ersichtlich, wird die meiste Energie in einem durchschnittlichen Haushalt für die Bereitstellung von Wärme für die Heizung verwendet. Dort sind dementsprechend auch die größten Einsparungs- bzw. Effizienzsteigerungspotenziale zu realisieren.

Schon durch einen bewussteren Umgang mit der eingesetzten Energie lassen sich ohne hohen Investitionsaufwand große Einsparungen erzielen.

Richtiges Lüften

Wer beispielsweise im Winter richtig lüftet, kann Heizkosten sparen, durch das Abführen der Feuchtigkeit Schimmel vorbeugen und durch Sauerstoffzufuhr die Luftqualität heben. Richtig lüften ist denkbar einfach – wenn man ein paar Regeln beachtet:

- // Stoß- oder Querlüften ist besser als Fenster kippen.
- // Mehrmals am Tag alle Fenster ganz aufmachen, kurz durchlüften und nach wenigen Minuten Fenster wieder schließen.
- // Längere Zeit gekippte Fenster kühlen vor allem die Wände und den Fensterbereich zu sehr ab.
- // Die Fenster nicht länger als 15 Minuten offen halten; je kälter die Außentemperatur, desto kürzer kann gelüftet werden.

Die richtige Temperatur für jeden Raum

Die Temperatur in den Wohnräumen sollte nicht höher als notwendig sein. Wenn z.B. die Temperatur in allen Räumen um 1°C gesenkt wird, können mindestens 4% der Heizkosten eingespart werden. In der Ö-Norm wurden folgende Richtwerte festgesetzt: 24°C Bad, 20°C Wohnen, Küche, Bad, Schlafen, 20°C Büro, Arbeitsräume, 15°C Vorhaus, Nebenräume, WC, 10°C Stiegenhaus und 6°C unbeheizte Nebenräume, Keller.

Da es aber hier um individuelles Wohlbefinden geht, kann eine Norm natürlich nur ein Richtwert sein. Gewohnheiten, die jeweilige Tätigkeit und das persönliche Wärmebedürfnis spielen hier eine ebenso große Rolle wie der Zustand des Hauses. Umfangreiche Untersuchungen haben ergeben, dass das Wohlbefinden in einem Raum von der Lufttemperatur und der Oberflächentemperatur der Wände, Decken und Böden beeinflusst wird. Je kälter die Wände, umso wärmer muss die Luft im Raum sein.

Wärmedämmung

Damit sind wir beim nächsten Schritt zur Erhöhung der Energieeffizienz. Eine gute Wärmedämmung minimiert die Energieverluste, die ein Gebäude über Wände und Fenster verliert. Der unter Umständen hohe Investitionsaufwand wird allerdings durch ein umfangreiches Förderprogramm seitens Land und Gemeinde reduziert und die Investition beginnt sich sofort nach Fertigstellung zu rechnen. Es können weit über die Hälfte der ohne Wärmedämmung laufend anfallenden Energiekosten eingespart werden. Da sich die Energiekosten über die nächsten zehn oder mehr Jahre nicht mehr mit befriedigender Sicherheit kalkulieren lassen, liegt man mit dieser Maßnahme jedenfalls immer auf der sicheren Seite.

Stromsparen

Neben der Effizienzsteigerung im Wärmebereich können auch im Bereich der elektrischen Energie Einsparpotentiale abgeschöpft werden. Ein durchschnittlicher Haushalt kann durch den effizienten Einsatz der elektrischen Energie jährlich rund 165 Euro einsparen.

Energieerhebung Fragebogen

Bitte beantworten Sie den Energiefragebogen, der der Rundschau-Ausgabe 12/08 beigelegt war.

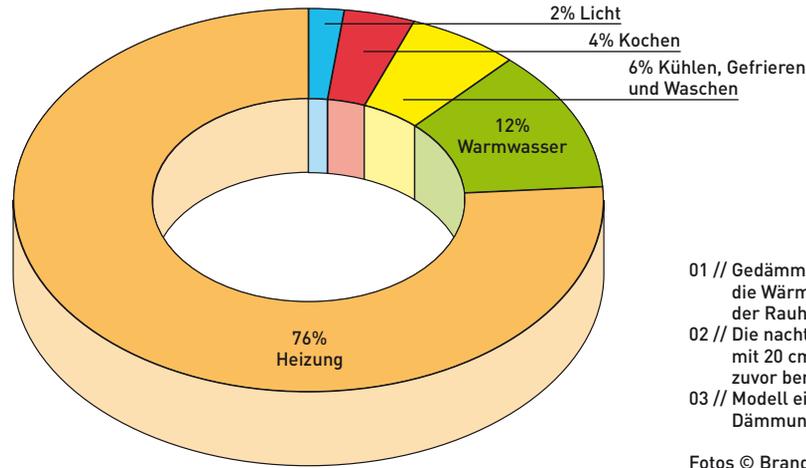
Sie können den Fragebogen auch auf www.perchtoldsdorf.at downloaden und online ausfüllen.

Die Abgabefrist ist auf 20. Februar 09 verlängert worden.

Infos: Wolfgang Hitzig-rath, T 866 83-102, Mail: energie@perchtoldsdorf.at



Energiebedarf eines Haushalts



- 01 // Gedämmtes Dach. Die Dämmung verhindert, dass die Wärme aus dem Hausinneren aufsteigt und der Rauheif bzw. Schnee schmilzt ...
- 02 // Die nachträgliche Außendämmung eines Hauses mit 20 cm Dämmplatten spart mehr als 50 % der zuvor benötigten Energie.
- 03 // Modell einer Passivhauswand mit sehr guter Dämmung (ca. 35 cm Zellulose im Kern).

Fotos © Brandner-Weiß

- // Stoppen Sie den Stromfresser Stand-by: Viele Geräte verbrauchen schon Strom, wenn sie nur am Netz hängen. Wenn sich Geräte nicht vollständig vom Netz trennen lassen, sollte eine abschaltbare Steckdosenleiste zwischengeschaltet werden. Dadurch wird verhindert, dass Strom verbraucht wird, ohne dass man einen Nutzen davon hat.
- // Standort von Kühlgeräten – Abstand halten: Achten Sie auf die Umgebungstemperatur Ihres Kühlschranks oder Gefriergeräts. Stellen Sie Ihr Kühlgerät nicht direkt neben Heizung, Herd, Spül- oder Waschmaschine. Durch den richtigen Standort können Sie bis zu 5 % an Stromverbrauch einsparen.
- // Wäschewaschen – es kommt aufs Programm an: Je länger der Waschgang, desto höher der Energieverbrauch – verzichten Sie also, wenn möglich, auf die Vorwäsche. Entscheidend ist auch die Temperatur – 60°C für weiße Wäsche und 30-40°C für bunte Wäsche sind zumeist absolut ausreichend. Sparprogramme bringen eine Stromeinsparung bis zu 40%.
- // Kochen – nur mit Deckel und passendem Kochfeld: Beim Kochen ohne Deckel wird 3 x soviel Strom verbraucht wie beim Kochen mit Deckel. Achten Sie auch darauf, dass der Kochtopf und der Durchmesser des Kochfeldes zusammenpassen. Steht die Herdplatte 1-2 cm über den Topf heraus, wird 20-30% mehr Energie verbraucht. Bei lang kochenden Speisen sparen Schnellkochtöpfe Energie und Zeit.
- // Beleuchtung – Schalten Sie auch mal ab: Selbst bei Energiesparlampen lohnt sich das Abschalten der Lampe, wenn zwischen dem Ein- und Ausschalten mehr als 2 Minuten vergehen. Wird eine Lampe häufig ein- und ausgeschaltet, verwenden Sie eine Energiesparlampe mit höherer Schaltfestigkeit.
- // Energieeffiziente Neugeräte kaufen: Kaufen Sie nur Neugeräte mit der höchsten Energieeffizienzklasse. Diese haben den niedrigsten Verbrauch und werden mit A bezeichnet. Moderne Kühl- und Gefriergeräte gibt es sogar schon in der Klasse A++! Bei Geräten im Dauerbetrieb (Kühlschrank, Heizungspumpe) und bei Geräten, die hohe Temperaturen erzeugen (Waschmaschine, Trockner), ist eine hohe Effizienzklasse besonders wichtig.

Weitere nützliche Infos: www.plattform-energieeffizienz.at oder www.energieberatung-noe.at

Energieeffiziente Mobilität

Die Verringerung der Erdölabhängigkeit des Verkehrs ist eine zentrale Frage für die Zukunft. Der Anstieg des Energieverbrauchs im Verkehr macht unsere Mobilität und den Transport immer stärker vom Ölpreis abhängig, der durch begrenzte Öl-Ressourcen und weltpolitische Ereignisse beeinflusst wird. Nach einer Studie des VCO verursacht ein Österreicher im Durchschnitt pro Jahr 1.260 Kilogramm des Treibhausgases Kohlendioxid (CO₂) durch das Autofahren. Den niedrigsten CO₂-Ausstoß hat Wien, den höchsten Niederösterreich.

Durch Gehen, Radfahren sowie Bus- und Bahnfahren spart jeder Österreicher im Durchschnitt 492 kg CO₂ ein.

Energieeffizient Autofahren

Der vollkommene Verzicht auf das fossilenergiegetriebene Kraftfahrzeug ist zurzeit noch nicht möglich, aber auch hier lässt sich durch energiesparendes Fahrverhalten und die Bildung von Fahrgemeinschaften die Effizienz wesentlich steigern.

Generell gilt: Je weniger das Gaspedal betätigt wird, umso geringer ist der Spritverbrauch. Wenn es die Verkehrssicherheit zulässt, kann man z.B. bei leichtem Gefälle auskuppeln bzw. bei modernem Motor in höherem Gang rollen lassen (dabei wird die Spritzzufuhr gänzlich gestoppt und damit weniger als im Leerlauf verbraucht). So wird das Fahrzeug gratis angetrieben. Die Plattform Verkehrssparen (www.vspar.at) hat viele weitere nützliche Informationen zusammengestellt.

„Klimabündnis Wienerwald“ im Biosphärenpark unterstützt Gemeinden

Gemeinsam mit insgesamt 31 Gemeinden engagiert sich Perchtoldsdorf in der Region Klimabündnis Wienerwald aktiv für den Klimaschutz. Klimabündnis Wienerwald setzt gezielt thematische Schwerpunkte und ermöglicht zusätzliche Förderungen klimarelevanter Maßnahmen.

Im Rahmen des Energieschwerpunkts bietet Ihnen die Marktgemeinde Perchtoldsdorf umfassende Informationen und Unterstützung bei Maßnahmen zur effizienten Energienutzung und der damit verbundenen Reduktion der Energiekosten durch:

- // Beratungsleistungen zu Energiesparförderungen der Gemeinde
- // Informationsveranstaltungen und Vorträge zum Thema Energiesparen
- // Kostenlose Energieberatung für effiziente Energienutzung bei Ihnen zu Hause
- // Informationsbroschüren.

Dadurch können drei wesentliche Ziele für die einzelnen Haushalte und für unsere Region erreicht werden: Senkung der Energiekosten der Haushalte, Stärkung der regionalen Wirtschaft und Verringerung der CO₂-Emissionen.

Machen Sie mit! Wer Energie effizient nutzt, spart Kosten und schützt die Umwelt.

Ihr Ansprechpartner bei der Marktgemeinde Perchtoldsdorf ist Wolfgang Hitzgrath, T 01/866 83-102, Mail: energie@perchtoldsdorf.at

Auf www.perchtoldsdorf.at und www.klimabuendnis-wienerwald.at finden Sie in den kommenden Monaten die aktuellen Ankündigungen über die Aktivitäten der Gemeinde im Rahmen des Energieschwerpunktes im Klimabündnis Wienerwald.

Einladung zum „Passivhaustechnologie“-Infoabend am Freitag, 20. Februar 09, 18.30 Uhr im Rathaus, Marktplatz 10, 2. Stock.

Am Freitag, 27. März 09 findet im Rahmen des Perchtoldsdorf-Dialogs ein „Energie-Gipfel“ statt: 19.30 Uhr, Rathaus, 2. Stock.

Kostenlose Beratung für Ihre persönlichen Energiefragen bietet unter anderem die Energieberatung NÖ unter T 02742/22 144.



Betreutes Reisen mit dem Gesundheitsdienst des Roten Kreuzes

Der Gesundheits- und Sozialdienst des Roten Kreuzes Perchtoldsdorf bietet auch heuer wieder „betreutes Reisen“ für alleinstehende, ältere oder gebrechliche Menschen, die noch gerne unterwegs sind, an.

Im Rahmen von Tagesfahrten können diese Menschen Kraft tanken und neue Freunde finden. Darüber hinaus wird ihnen für den Notfall die Sicherheit einer raschen und kompetenten Hilfe durch geschulte Rot-Kreuz-Mitarbeiter/innen geboten. Hier eine Vorschau auf das Jahresprogramm 2009:

// Tagesfahrt „Hirschalm“ (OÖ) am 29.5.2009

Besuch Jagdmärchenpark Hirschalm mit Kräuterführung im neuen Zauberkräutergarten, Mittagessen auf der Hirschalm, mit musikalischem Unterhaltungsprogramm (Ziehharmonikaspieler). Betreuung durch geschulte Rot-Kreuz-Mitarbeiter/innen.

// Tagesfahrt Waldviertel am 31.7.2009

Führung durch eine Bleikristallschleiferei und die Brauerei Weitra, Mittagessen, Besichtigung des Wasserschlosses Heidenreichstein. Betreuung durch geschulte Rot-Kreuz-Mitarbeiter/innen.

// Tagesfahrt Linz am 18.9.2009

Mit der Nostalgiebahn auf den Pöstlingberg, Besichtigung der Wallfahrtsbasilika, Fahrt mit der Grottenbahn, nach dem Mittagessen Stadtbesichtigung mit Führung. Betreuung durch geschulte Rot-Kreuz-Mitarbeiter/innen.

Außerdem stehen eine Informationsveranstaltung und ein Heurigenabend auf dem Programm des Gesundheits- und Sozialdienstes des Roten Kreuzes Perchtoldsdorf:

// „Gourmet-Verkostung“ am 25.04.2009, 12.00-15.00 Uhr.

Ist Ihnen das Kochen manchmal zu mühevoll und stressig? Der Gesundheitsdienst des Roten Kreuzes zeigt eine Alternative auf und lädt zur Verkostung von Gourmet-Menüs in das Rot-Kreuz Haus Perchtoldsdorf, Franz-Josef-Straße 29. Die Gourmet-Menüs sind reichhaltig und rasch zubereitet. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen.

// „Heurigenachmittag“ am 6.11.2009, 15.00-17.00 Uhr.

Gemütlicher Heurigenachmittag im Rot-Kreuz Haus, Franz-Josef-Straße 29. Mitzubringen: gute Stimmung.

Anmeldungen und nähere Infos unter T 0699/144 211 99.

Rekordbeteiligung bei Kletterwettbewerben

Bei den alljährlich von der ÖAV-Sektion Liesing-Perchtoldsdorf veranstalteten Kletterwettbewerben konnten sich die Veranstalter diesmal über eine Rekordbeteiligung freuen.

Beim Mini- und Kindercup – einem spielerischen Bewerb für 5 bis 11jährige Kinder – sammelten die 32 Teilnehmer/innen am 30. November an den 4 Stationen insgesamt 25.023 Punkte und übertrafen damit den Vorjahresrekord um fast 200 Zähler. Dieser Bewerb, bei dem trotz des spielerischen Charakters von den jungen Kletterkindern tolle Leistungen geboten wurden, war für alle Teilnehmer ein Erlebnis. Ein Dankeschön den Spendern der vielen Sachpreise, mit denen die Kinder nach Hause gehen konnten.

Eine Woche später ging es an der Kletterwand in der Sebastian Kneipp-Gasse wesentlich ernster zu, als beim P'dorf Open Boulder cup die junge Kletterelite aus Niederösterreich und Wien um die Klassensiege kämpfte. Auch hier gab es mit 73 Startern eine Rekordbeteiligung. Besonders die von Thomas Matausch und Gerhard Langenecker vorgegebene Finalroute verlangte von den Kletterern Ausdauer und höchstes Können. Die Sieger in den einzelnen Klassen verdienten sich die von der Gemeinde, den Banken und den örtlichen Gewerbetreibenden gespendeten Pokale und Medaillen mit Spitzenleistungen. Besonderer Dank gebührt auch der Firma Eybl-Intersport, die die Sachpreise zur Verfügung stellte.

Die detaillierten Ergebnislisten sind im Internet einsehbar: <http://www.perchtoldsdorf.net/avlp-zeitung/PDF-Files/PCup-Ergebnis2008.pdf>

Nähere Auskünfte: T 01/865 03 50, liesing.pdorff@sektion.alpenverein.at



Alpenvereinsmitglieder neun Tage in Istrien

Von der istrianischen Lebensart, einem Gemisch aus slawischer und romanischer Kultur und Geschichte, erfuhren 30 Teilnehmer der ÖAV-Sektion Liesing-Perchtoldsdorf von 11. bis 19. Oktober. Schon bei der Anreise überraschte die Wehrkirche von Hrastovlje mit ihren Fresken, vor allem der Totentanz ist wahrlich ein künstlerischer Höhepunkt. Weitere Highlights folgten auf den Wanderungen durch das Mirnatale. Im Friedhofskirchlein von Beram konnten weltberühmte Fresken bewundert werden. Durch vom Herbst verfärbte Eichenwälder und über sanft ansteigende Weinberge ging es weiter. Die Euphrasius-Basilika von Poreč mit ihren herrlichen Mosaiken und ein Stadtpaziergang durch Pula durften auf dieser Reise natürlich auch nicht fehlen. An der Ostküste Istriens wurden der 1.272m hohe Veli Planik und die verlassenen Dörfer im Učka National Park erwandert. Die Bora bescherte der Gruppe auf dem Sisol herrliche Fernsicht weit über die Kvarner Bucht und die Inselwelt bis ins ferne Velebit. Ein wunderbarer Abschluss dieser Herbstwanderung, die allen lange in Erinnerung bleiben wird.

www.alpenverein.at/liesing-perchtoldsdorf

Barbarafeier des Kameradschaftsbundes

Zehn Jahre nach dem Grubenunglück gedachte der Österreichische Kameradschaftsbund-Ortsverband Perchtoldsdorf am 4. Dezember der Opfer von Lassing mit einer besonderen Barbarafeier – die hl. Barbara ist Schutzpatronin der Bergleute. Ein Bläserquartett der Perchtoldsdorfer Franz Schmidt-Musikschule, die seit vielen Jahren mit der Lassinger Musikschule eine Partnerschaft unterhält, sorgte für die musikalische Umrahmung.

Anschließend wurde Direktor Anton Hafenschner vom Kameradschaftsbund ein Spendenbeitrag von € 400,- zur Unterstützung der Perchtoldsdorfer Musikschule übergeben.



Martha Götz feierte Abschied vom Gemeindedienst

Nach 38 Jahren verabschiedete sich Martha Götz im Dezember aus dem Gemeindedienst, den sie bei insgesamt fünf Bürgermeisterinnen in der Finanzabteilung zu aller Zufriedenheit versehen hatte.

Ihrer Einladung zur Pensionsfeier beim Heurigen Franz Distl Ende November leisteten sämtliche Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen Folge, und Bürgermeister Martin Schuster dankte der allseits beliebten Mitarbeiterin für ihre langjährige Treue zum Dienstgeber: „Zur Zeit, wo sie schon im Gemeindegamts beschäftigt war, war ein Gutteil derer, die heute dort

arbeiten, noch gar nicht auf der Welt. Sie hat zu ihren Kolleginnen und Kollegen immer einen unglaublich guten Draht gefunden.“ Amtsdirektor Dr. Michael Bartmann schloss sich den guten Wünschen für die frischgebackene Pensionistin an, die gleich nach ihrem Eintritt in den Gemeindedienst im September 1970 „durchs Feuer gegangen“ sei, denn ihre Arbeit hätte mit einer Volkszählung begonnen.

Mit einem bunten Programm, zu dem viele Gemeindegamtsarbeiter/innen einen Beitrag leisteten, klang der fröhliche Abend aus.



Bei den Myrafällen

Einen besinnlichen Adventbeginn beging die Jugend des ÖAV Teufelstein am 30. November mit einer Wanderung durch die eindrucksvolle Kulisse der Myrafälle. Von den zahlreichen Brücken und Leitern aus erlebte sie den Myrabach, der in 14 Gefällestopfen malerisch durch die Talschlucht stürzt. Bei mildem Wetter erstiegen die 15 Teilnehmer/innen unter der Leitung von Susi Pflüger und Erwin Kalvoda den Hausstein und genossen den Ausblick zum nahen Schneeberg. Nach einer ausgiebigen Schneeballschlacht und anschließender Adventjause im Gasthof Jagasitz führte der Weg zurück zum Ausgangspunkt in Muggendorf.

Mid-Life's in der Steiermark

Am Wochenende 8./9. November 2008 waren 25 Mitglieder des ÖAV-Sektion Teufelstein-Perchtoldsdorf zur so genannten „Abgetour“ in Gamlitz an der südsteirischen Weinstraße unterwegs. Bei der letzten Tour 2008 wurden zwei Rundwanderungen von jeweils ca. 3,5 Stunden in der Umgebung unternommen. Natürlich wurden auch der typische „Junker“ 2008 und andere ortsübliche Spezialitäten verkostet.

Helmut Hintenaus 70

Helmut „Heli“ Hintenaus von der Alpenvereinssektion Liesing-Perchtoldsdorf feierte kürzlich seinen 70. Geburtstag. Was immer auch der Verein an Aktivitäten ausschreibt, vom Wienerwald bis zum Montblanc – vor allem in der höheren Kategorie: Hintenaus macht mit. Ob Klettern im Dachsteingebiet oder in den Dolomiten, ob Skitouren in den Westalpen oder in den heimischen Bergen, der Jubilar hat bisher nichts ausgelassen. Seit 42 Jahren hat er auch das Ehrenamt als Kassier der Sektion über.



„Frohnaturen“ auf Beethovens Spuren

Ludwig van Beethoven weilte oft und gerne im Wienerwald und hat sich dort Inspirationen für seine musikalischen Meisterwerke geholt. Der Beethovenweg von Mödling nach Baden folgt seinen Spuren. Er verläuft lange am Rand der Weingärten, an vielen Stellen hat man eine schöne Sicht über das Wiener Becken bis zu Leitha- und Rosaliengebirge sowie ins Wechselgebiet.

24 Wanderer des ÖAV Perchtoldsdorf/Sektion Teufelstein begingen kurz vor Ende der letzten Wandersaison von Mödling aus diesen kulturhistorischen Weg. Die Gruppe kehrte mit der Bahn von Baden nach Mödling zurück. Der Geburtstag von Herta Haglmeier bot Anlass für die anschließende Feier bei einem Perchtoldsdorfer Heurigen, wo der Wandertag fröhlich ausklang.

Mehr als 20 Wanderer beteiligten sich auch an der diesjährigen „Adventwanderung“, die von Gießhübl über den Nackten Sattel und den Predigtstuhl zunächst zur Kammersteiner Hütte führte. Nach einem kräftigen Gabelfrühstück ging es am Breitenacker Marterl vorbei auf Weingartenwegen zum Heurigen. Dort verbrachten die Wanderer einen geselligen Nachmittag und beendeten die unfallfreie Wandersaison in froher und gemütlicher Runde.

Beauty Day im Kulturzentrum

Das Perchtoldsdorfer Studio „MakeUp & Styling“ in der Steinberg-Frank-Gasse 2 veranstaltet am Donnerstag, dem 19.02 ab 14.00 Uhr im Kulturzentrum Beatrixgasse 5a einen Schönheitstag, bei dem Farben die Hauptrolle spielen. Hier das detaillierte Programm:

- // 14.00-15.00 Uhr Vortrag: Die Welt der Farben / Farbtheorie – Farbpsychologie – Farbsymbolik. Anschließend: Diskussion & Gespräch.
- // 16.00-17.00 Uhr Vortrag: ColorStyling / Kaschieren und Betonen mit Farben / Mit welchen Farben kaschiert man welche Problemzonen? Farben & Muster richtig kombiniert. Anschließend: Diskussion & Gespräch.
- // 18.00-19.00 Uhr MakeUp Show: FarbTrends im MakeUp / Tauchen Sie ein in die Welt von MakeUp, Beauty & Fashion / Aktuelle Farbtrends und wie frau sie trägt bzw. aufträgt – Tipps & Tricks. Anschließend: Diskussion & Gespräch.
- // 19.30 Uhr Infoveranstaltung: MakeUp & Styling stellt vor: Ausbildung zum MakeUp Artist für Beauty, Fashion & Photo / Ausbildung zum FashionStylist, ModeCoach, Farb-, Stil-, Imageberater / Trend Workshops für Profis.

Im Anschluss: Vernissage: „ColorDesigns“.

Eintrittspreise für alle Vorträge: € 15,-; Infoveranstaltung & Vernissage: Eintritt frei.

Infos: www.makeup-styling.at und Mail: office@makeup-styling.at

Geselliges Altpfadfindertreffen beim Heurigen

Einmal im Monat treffen sich ehemals aktive und im Herzen jung gebliebene Pfadfinder beim Heurigen. Zum Weihnachtstreffen gab es einen besonderen Anlass: Der langjährige Wölflingsführer Nikolaus Rotheneder besuchte mit der Familie seinen Heimatort.

Rotheneder lebt in Albuquerque in New Mexico und arbeitet bei einer Pharmafirma im Datensicherheitsbereich. Nebenbei lernt er auch für sein Diplom als Netzwerktechniker. Seine Frau Shannon ist in einer Rechtsanwaltskanzlei beschäftigt und schreibt als Hobby Drehbücher. Pfadfinderfreunde waren extra angereist, um die beiden und ihren Sohn Kiran zu sehen.

Zum traditionellen Altpfadfindertreffen war diesmal auch Altpfadfinder Nikolaus Rotheneder (4. von rechts) mit seiner Familie aus New Mexico angereist.

Abenteurer, Magier und ungewöhnliche Lebensläufe gilt es in den diesmal vorgestellten Büchern zu entdecken.

bücherecke



Himmelsstürmer // von Alex Capus

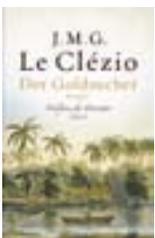
Zwölf Portraits von Menschen, die im Laufe der Geschichte auszogen, um in der weiten Welt ihr Glück zu suchen und den beengten Verhältnissen ihrer Schweizer Heimat zu entrinnen.

Lebensspuren von bekannten und unbekanntem faszinierenden Persönlichkeiten, die von ihren Ideen besessen waren und stets Ungewöhnliches leisteten, wenn auch nicht immer mit Erfolg.



Die Entdeckung des Hugo Cabret // von Brian Selznick

Ein außergewöhnliches, poetisches Buch, das auch durch die graphische Gestaltung des Textes besticht. Der Autor und Illustrator mischt Elemente des Comics mit einem Roman, dessen Hauptfigur, der Waisenjunge Hugo Cabret, in den Mauern eines Pariser Bahnhofes lebt und die zahlreichen Bahnhofshühnen betreut. Nicht nur ein Jugendbuch, sondern empfehlenswert für alle.



Der Goldsucher // von J.M.G. Le Clézio

Der Nobelpreisträger für Literatur 2008 erhielt für seine Werke bereits zahlreiche Auszeichnungen und Preise, wird aber erst durch die jüngste Würdigung in unserem Sprachraum neu entdeckt. In diesem poetischen Abenteuerroman segelt der Ich-Erzähler Alexis von seiner Heimat Mauritius aus auf die Suche nach einem sagenhaften Piratenschatz, um schließlich zu sich selbst zu finden.

Wir freuen uns auf Ihren/Deinen Besuch!

Mo 15-20 Uhr, Mi 9-13 Uhr, Fr 15-20 Uhr, Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, 1. Stock, T 01 / 866 83-411, www.buch-perchtoldsdorf.at, Mail: buecherei@perchtoldsdorf.at



3M-Mitarbeiter/innen spendeten Tegaderm™ Foam zur Wundversorgung im Gesamtwert von € 40.000,-.

3M unterstützt Caritas mit Sachspenden

Die Caritas ist eine der größten Anbieterinnen von Pflegediensten in Österreich. Die mobilen Dienste der Caritas Wien unterstützen rund 3.500 Menschen zu Hause in deren eigenen vier Wänden mit Professionalität und Einfühlungsvermögen. Menschlichkeit bewiesen auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von 3M, die im Vorjahr auf ihre Weihnachtsgeschenke verzichteten und stattdessen der Caritas Schaumverbände im Gesamtwert von € 40.000,- zur professionellen Wundversorgung zur Verfügung stellten.

Hugo Wolfs Mörike-Lieder im Ehrbar-Saal

In drei Teilen interpretiert der bekannte Bassbariton Dietrich Henschel am 10., 12. und 13. März 2009 (Beginn jeweils 19.30 Uhr) im Ehrbar-Saal in 1040 Wien, Mühlgasse 30, die Mörike-Lieder von Hugo Wolf (am Klavier begleitet von Fritz Schwinghammer).

Mit der Vertonung sämtlicher Gedichte von Eduard Mörike gelang Hugo Wolf bei seinem ersten Perchtoldsdorfer Aufenthalt 1888 der künstlerische Durchbruch. Die 53 Lieder sind für jeden großen Sänger eine Herausforderung, die einen Höhepunkt seiner Liedinterpretationskunst erfordert. Dietrich Henschel stellte sich dieser Herausforderung schon mehrfach mit Bravour.

Veranstalter der Konzertreihe ist die Stadtinitiative Wien. Das detaillierte Programm ist auf www.stadtinitiative.at abrufbar. Kartenbüro: Heumühlgasse 11/H 11, 1040 Wien (Mo, Di und Fr 10-14 Uhr, Mi und Do 14-18 Uhr), T 01/585 08 88, Mail: konzerte@stadtinitiative.at

Lettischer Chor zu Gast in Perchtoldsdorf

Am 16. November präsentierte sich der Lehrerchor „Atzele“ aus Aluksne (Marienburg) gleich bei zwei Veranstaltungen dem Perchtoldsdorfer Publikum in Volkstracht: vormittags in der evangelischen Christkönigskirche, und am Abend in der Spitalskirche, wo nach musikalischer Gestaltung der von Pfarrer Msgr. Ernst Freiler zelebrierten Messe noch lettische Volkslieder zum Vortrag kamen. Chorleiter Mag. Janis Baltins wollte sich mit dem von HR Dr. Barbara Farkas-Erlacher organisierten Gastspiel persönlich für die Unterstützung lettischer Straßenkinder durch Perchtoldsdorfer/innen bedanken. Die zahlreichen Besucher, darunter als Ehrengäste Botschaftsrätin Maiza Teikmane und Vizebürgermeister Reg.-Rat Franz Kamtner, nahmen das dargebotene Programm begeistert auf. Die eingenommenen Spenden kommen wiederum sozialen Projekten in Lettland zugute.

Buchpräsentation Robert Seethaler

Ein Fest mit Freunden aus Schul- und „Zelt“-Zeiten (Anmerkung: gemeint ist hier das „Zelt“ im Metzgergarten) war die Präsentation des neuen Buches „Die weiteren Aussichten“ des in Kaltenleutgeben aufgewachsenen und seit nunmehr über zehn Jahren in Berlin lebenden Drehbuch- und Romanautors Robert Seethaler beim Heurigen Schmid. Das neueste Opus erzählt von der wechselfollen Beziehung eines Paares. Humorvoll, aber auch deftig erstrecken sich Seethalers stets spannende „Wortmalereien“ auf 316 Seiten.

Vorspielabende Franz Schmidt-Musikschule

- fr 13.02 Klasse Mag. Sylvie Azer-Höflinger (Blockflöte, Querflöte)
 - fr 20.02 Klasse Mag. Katherine Gernjak (Klavier)
 - do 26.02 Klasse Christian Höller (Akkordeon, steirische Harmonika), Christa Simek (Blockflöte, Trompete)
 - fr 27.02 „Ansätze“. Verschiedene Klassen interpretieren Musik unserer Zeit. Leitung: Mag. Christian Heitler
 - di 03.03 Klasse Isabella Ma-Zach (Gesang), Am Klavier: Reinhard Schmidt
 - do 05.03 Klassen Mag. Eva Kumpfmüller (Jazz-Gesang), Mag. Wolfgang Schmidmayr (Klavier)
 - fr 06.03 Mag. Stefan Kronowetter (Klavier)
- Alle Vorspielabende finden im Franz Seiler-Saal, Wiener Gasse 17, statt. Beginn jeweils 18.30 Uhr.



Obmann Matthias Plattner und sein Team im Kulturzentrum beim „Snowman's Land Clubbing“.

Skisaison Auftakt

Auch heuer eröffnete der Skiklub Perchtoldsdorf (SKP) die Wintersaison im Dezember mit dem Snowman's Land Clubbing im Kulturzentrum Perchtoldsdorf. Die Veranstaltung war zur Begeisterung aller ein voller Erfolg.

Unter dem Motto „Winter Wonderland“ ließen sich zahlreiche Besucher/innen in eine vorweihnachtliche Winterstimmung versetzen. Der aus der Veranstaltung erwirtschaftete Erlös wurde zur Anschaffung dringend benötigten Trainingsequipments wie Kippstangen und Torflagen verwendet.

Perchtoldsdorfer Skitag
am 8. März 2009
Für Rennteilnehmer
Gratis-Busfahrt!
Spaß wird garantiert!

Infos und Anmeldungen
0664/14 36 36 7

skp.perchtoldsdorf.cc

Perchtoldsdorfer Skitag

Am Sonntag, dem 8. März 2009 findet wieder der traditionelle Perchtoldsdorfer Skitag statt. Auf mehrfachen Wunsch wurde der Veranstaltungsort gewechselt, dieses Jahr geht es nach Lackenhof am Ötscher. Den Höhepunkt des Tages stellt das vom Skiclub Lackenhof durchgeführte Skirennen dar. Wie jedes Jahr können sich die Teilnehmer auch heuer über Pokale und Medaillen freuen. Ein Online-Anmeldeformular ist auf der Homepage skp.perchtoldsdorf.cc zu finden. Siehe auch Seite 12.

SKP-Trainings

Bei herrlichem Sonnenschein fanden am 11. und 18. Jänner die ersten Trainings im Jahr 2009 statt. An beiden Tagen stand Riesentorlauf-Training auf dem Programm.

Der SKP lädt alle Skibegeisterten herzlich zu einem „Schnuppertraining“ ein, der nächste Termin für ein Tagestraining ist der 22. Februar.

Am 1. März findet ein Hobbyrennen für Kinder und Erwachsene auf der Lammeralm statt. Informationen zum genauen Trainingsplan mit weiteren Terminen und die Anmeldung zu den Veranstaltungen unter skp.perchtoldsdorf.cc oder telefonisch unter 0664/143 63 67.



„From Dawn to Fall“ verschenken Musik

Mit „From Dawn to Fall“ kommt eine der aufstrebendsten und talentiertesten jungen Bands Österreichs aus Perchtoldsdorf. In ihrer knapp 2jährigen Bandgeschichte haben sie Vieles erreicht, von dem andere junge Musiker ihr Leben lang träumen. Sie hatten die Möglichkeit, auf dem „Frequency“-Festival in Salzburg vor tausenden Menschen aufzutreten. „Mit Abstand der beeindruckendste Moment unserer Bandgeschichte“, strahlt Gitarrist Daniel Rumpel. Dabei sind solche großen Konzerte mittlerweile schon Routine für die junge Rockband. Immerhin haben sie im Jahr 2008 knapp 60 Konzerte in fünf verschiedenen Ländern absolviert, waren auf Tour mit 3 Feet Smaller und Guadalajara und zudem Vorband für zahlreiche internationale Künstler.

Im März 2008 erschien auch das Debutalbum von „From Dawn to Fall“, welches schlicht und einfach „The Beginning“ getauft wurde. „Auf der CD war auch ein Akustik-Song als letztes Lied mit dabei, auf das wir immer wieder angesprochen wurden, weil es den Leuten so gut gefiel. Das hat uns dazu geführt, mehrere solche Lieder aufzunehmen.“

Gesagt, getan. Heraus gekommen ist ein wunderschönes Akustik-Album namens „Acoustic Chapter“, auf dem ungewöhnlich ruhige S(a)iten angeschlagen werden. Streicher und Klavier fügen sich perfekt zu den Akustik-Gitarrenklängen. Ein Sound, der „From Dawn to Fall“ ausgezeichnet steht, denn erst in diesem ruhigen Gewand hat die Stimme von Sänger Stefan Eckhard die Möglichkeit, sich voll zu entfalten.

Noch eine Überraschung hat Daniel für die Fans parat: „Wir widmen ‚Acoustic Chapter‘ als Geschenk und Dankeschön allen, die uns im sehr schönen letzten Jahr unterstützt haben. Nun wollen wir ihnen etwas zurückgeben!“ Deshalb gibt es das Album mit 5 Tracks GRATIS auf der Homepage von „From Dawn to Fall“ (www.fromdowntofall.com) zum Download. Um gleichzeitig etwas Gutes zu tun, bittet die Band, die Organisation „Kindertraum“ zu unterstützen, die behinderte und bedürftige Kinder sponsert. „So können wir vielleicht alle gemeinsam etwas verändern“. Und gleichzeitig noch guter Musik lauschen!

Eine mehr als runde und sinnvolle Sache, was „From Dawn to Fall“ mit ihrer Akustik EP machen. Also: Auf die Homepage klicken, downloaden, und dann rauf damit auf eure MP3-Player und CD-Rohlinge.

www.fromdowntofall.com // www.kindertraum.at

P'musical-Team spendet Reinerlös an Verein Hospiz Mödling

Nach rund 12monatiger Vorbereitung hatten fast 100 Jugendliche am 7. und 8. November 2008 im Kulturzentrum vor rund 800 Zuschauern zwei Musicalabende mit einer breiten Palette von Songs, faszinierenden Lichteffekten und tollen Video-Projektionen veranstaltet. Im katholischen Pfarrheim fand am 11. Jänner die Abschlussveranstaltung von „P'musical 08“ (<http://www.pmusical.at>) statt.

Auf Wunsch der Jugendlichen kam der Reinerlös von mehr als € 4.700,- dem Verein Hospiz Mödling zugute. Obfrau Univ.-Prof. Dr. Edith Littich und die Koordinatorin Irene Blau nahmen die Spende entgegen. Das Projekt „P'musical 08“ setzte damit ein Zeichen für einen offenen Umgang mit schwerstkranken Menschen und deren Begleitung in den Abendstunden ihres Lebens.

Infos zum Hyrtl Haus-Programm wie immer unter www.hyrtlhaus.at



Neuer Pächter, neuer Name, neues Ambiente La Cantina P-Pueblo am Sportplatz

Die Kantine des Sportclubs Perchtoldsdorf (SCP) auf der Sportanlage in der Höhenstraße ist von den Brüdern Ronald und Walter Auer neu übernommen worden.

Beim ersten Besuch wird so mancher Gast staunen, was sich alles geändert hat. „Bei unseren ersten Gesprächen mit der Vereinsleitung haben wir nur aufmerksam zugehört und Fragen gestellt. Es ging darum, herauszufinden, was der Verein mit seiner Kantine erreichen will“, sagt Walter Auer.

Der Ansatz, das Vereinsleben wieder anzukurbeln, den Spielern, deren Eltern und den Sportbegeisterten einen Ort zu bieten, der zum Zusammensitzen einlädt und gemeinsame Feiern im Vereinsumfeld ermöglicht, hat dem Brüderpaar gefallen. Bei der Neugestaltung haben sie versucht, diesen Gedanken umzusetzen.

„Es ist nicht leicht in einem Ort wie Perchtoldsdorf, der mit so vielen fantastischen Heurigenbetrieben gesegnet ist, eine Identität zu finden. Mit diesen Betrieben können und wollen wir uns gar nicht vergleichen. Wir waren daher auf der Suche nach einem alternativen, eigenen Charme für unser Lokal“, so Ronald Auer.

Der Name „La Cantina P-Pueblo“ ergab sich, da die Brüder die südliche Lebensart, die sich durch Geselligkeit und Herz aber auch Stil und Ambiente ausdrückt, sehr schätzen.

Dafür soll die neue „La Cantina“ des Perchtoldsdorfer SC stehen: für einen Ort mit Herz und Stil, an dem man sich gerne trifft, um miteinander Zeit zu verbringen. Eröffnet wird am 1. Februar 2009.

ImmoSplitter – Ein Experte berichtet

Energieausweis: Seit 01.01.2009 braucht jede Immobilie über 50m² mit Heizung bei Verkauf oder Vermietung einen Energieausweis – das bedeutet: jede privat oder gewerblich zum Verkauf oder zur Vermietung angebotene Immobilie! Die Vertragserichter sind ausnahmslos dazu angehalten, bei jedem Liegenschaftsverkauf einen Energieausweis zu verlangen. Rufen Sie uns an, wir vermitteln auch autorisierte Fachfirmen. Kostenpunkt: bis ca. € 700,- inkl. MWSt.

Immobilienkauf – sichere Werte auch in Krisenzeiten: Der Jahreswechsel hat einen regelrechten Run zu den Immo-Maklern ausgelöst. Denn Immobilien sichern trotz Inflation und Wirtschaftskrise das eigene Vermögen und werfen bei Vermietung auch noch Erträge ab. Man kauft „begreifbare“ Ware, die grundbücherlich gesichert ist. Der Kauf einer Immobilie stellt immer noch oder gerade in Zeiten instabiler Wirtschaftswachstums eine sichere Anlageform auch für Privatkapitalanleger dar. Die Gründe hierfür sind einfach: Realwerte erfüllen die wichtigsten Kriterien für einen langfristigen Vermögensaufbau, nämlich Sicherheit und Rendite (Gewinn).

Preisentwicklung – konservativer als ursprünglich angenommen: Die möglichen Preisschwankungen, wie sie Ende letzten Jahres prognostiziert wurden, werden etwas später und moderater ausfallen. Entscheidend wird sein, ab wann sich die Wirtschaft wieder aufwärts entwickelt – womöglich übersteht Österreichs Immobilienlandschaft diesen Ruck sogar unbeschadet.

Experten im Vormarsch: Es hat sich gezeigt, dass der Weg zum Experten in Krisenzeiten eher eingeschlagen wird, als in wirtschaftlich ruhigen Zeiten. Es wird dann mehr Augenmerk auf die qualitative Vermarktung gelegt, und der Privatverkäufer erkennt klar den Vorteil, den er durch das Engagement des Spezialisten aus seiner Immobilie herausholen kann.

Mehr Infos: Ing. Roman Peisteiner, T 0664/91 92 972
REMAX Fetscher & Partner KG

BÜCHERSONNTAG-Börse für antiquarische Bücher. 15. Feb. 09, 10-16 Uhr. VHS Hietzing, Hofwieseng. 48, 1130 Wien

Schlosserei HAMMER & MAHR

fertigt Türgitter, Sicherheitstüren, Stiegen, Geländer, Vordächer, Zäune. Automatisierung alter Tore, sonst. Schlosserarbeiten.
T 0650 / 804 76 76

Nachhilfe in Englisch, Italienisch, Deutsch, Latein und Mathematik bis zur AHS Matura. € 15,- pro Stunde.
Rauch Margarete, Buchenweg 12.
0664 / 86 12 759 o. 0676 / 93 93 003

Erfolgsversprechende NACHHILFE in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Geschichte, Geographie für alle Schulstufen u. -typen (inkl. Matura). Latein (1. u. 2. Lernjahr). Besondere Berücksichtigung div. Konzentrations- und Lernschwächen.
Mag. Nowak T 0664 / 32 29 480

Bügelhilfe gesucht.

Für Haushalt in Perchtoldsdorf wird für 1x wöchentl. eine verlässliche Bügelhilfe gesucht. **T 0664/854 55 09**

Suche für Mo + Mi Ganztagsbetreuung für 8jährigen, liebevollen, sensiblen Huskyrüden.
T 0699/126 04 474

Hübsche Dame möchte situierten, gut aussehenden Herrn mit Niveau ca 55-63J. NR,NT, ungebunden (Freude an Natur, Reisen...) für harmon. Dauerbeziehung kennenlernen. T 0680/31 00 359

MAL- UND ZEICHENKURSE ATELIER INGRID SCHUSTER

Acryl Aquarell Öl Zeichnung nach Wahl
Sa 10.00–13.00 oder 14.00–17.00 Uhr

Kindermalkurs

FR 16.00–18.00 Uhr, 4-12 Jahre

Mal- und Zeichenseminar Hydra – GR
24. Mai bis 1. Juni 2009

Anmeldung und Auskunft:

T 0664/3083342 // Fax 01/998795383

i.at.s@nexttra.at

http://members.nexttra.at/ingrid.schuster

Kreative Sommerwochen 6.-17. Juli 2009
www.kreativesommerwochen.at

Diverses:

Wir suchen eine **liebevolle und verlässliche Betreuung** für unsere beiden Mädchen (3, 1 Jahre) für einen Nachmittag pro Woche. T 0650/07 17 733

Popolino-Stoffwindeln! Komplettausstattung Stoffwindeln günstig zu verkaufen. Lisa: T 0699/ 19 70 3009

Belohnung für verlorenen, beigefarbenen Kaschmirschal in Perchtoldsdorf.
T 0664/ 19 68 804

Haben Sie **keine Zeit oder Lust zum Bügeln?** Rufen Sie mich an unter T 0650/934 00 00.

Suche einen **guten Platz für meine Katze** Walli (3 Jahre alt). Sie ist ganz schwarz, kastriert, eher schüchtern, aber sehr verschmust. Walli braucht einen Garten, weil sie gerne herumstreunt. Sie würde sich auch mit einer zweiten Katze verstehen. Bei Interesse: T 0699/81 78 22 65

Wohnungsmarkt:

Perchtoldsdorf 2½ Zimmerwohnung. 93 m², Nebenräume, 2. Stock in Stilvilla zu vermieten. € 920,- inkl. BK und Gartenbenutzung, keine Kinder. T 0676/550 76 00

Dramatik in Mathematik?

Pädagogisch erfahrener Dipl.Ing. TU erteilt Nachhilfe in **Mathematik, Mechanik, Energietechnik, Strömungsmaschinen ...**
Alle Schulstufen AHS und HTL, € 25,-/ 60 Min
Tel. 01/86 52 721 oder 0699/119 88 662



Ihr Partner vor Ort.

Für Vormerkkunden suchen wir in Perchtoldsdorf und Bezirk Mödling Grundstücke, Häuser und Wohnungen.

**Diskret und zuverlässig,
notarielle Abwicklung
garantiert!**

Immobilienberatung Schmid

Realitätenkanzlei & Hausverwaltung

2380 Perchtoldsdorf, Hochstraße 1

T 01/869 37 17

www.immobilien-schmid.at

Verkaufe Manhattan Süd Silver Card

€ 450,- T 0699/10 606 707

Verlässlicher, kräftiger Helfer

für Garten und Haus gesucht.
T 0676/ 550 76 00

Psychotherapeutin hilft Ihnen mit Hypnose beim Abnehmen.

Info unter 0664/ 40 40 611

Bedienerin sucht Arbeit.

T 0699/19 06 32 87

Perchtoldsdorferin sucht für ca. 20 Wochenstunden Stelle im Haushalt mit Anmeldung. **T 0664/86 07 450**

Bedienerin sucht Arbeit:

Putzen, Waschen...

T 0676/68 29 002

Suchen Sie Hilfe für Einkaufen, Amtswege oder Spazierengehen mit dem Hund?

T 0676/ 31 77 524

Erfahrene Haushaltskraft.

20 Stunden/Woche (angemeldet)/höchste Qualitätsansprüche für Perchtoldsdorf gesucht. Selbständige Erledigung der Reinigung von topgepflegten Räumlichkeiten. Gute Deutschkenntnisse.
Kontakt: 0676/4211222

Wohnung möbliert in Perchtoldsdorf am Marktplatz, ab Mitte des Jahres zu vermieten. 145 m² Wohnfläche und 45 m² Innenhof. Monatlich € 1.880,- inkl. Garagenplatz + BK. T 0664/384 34 35

Wohnung in Perchtoldsdorfer Traumlage zu vermieten, 85 m² Wohnfläche, 3 Zimmer und Loggia, sehr sonnig, super Zustand zentral gelegen, ab 1. Februar bezugsfähig. Miete inkl. BK € 850,-. T 0664/ 41 40 484

Wir suchen eine Wohnung in Perchtoldsdorf in der Größe von 130 m² oder größer; entweder zu mieten (Miete bis max. € 2.000,-) oder zu kaufen (KP bis max. € 300.000,-); Terrasse oder Garten(mit)benutzung wäre wünschenswert; Rückmeldungen erbeten an T 0699/11 38 96 53.

Suche gratis oder sehr günstig **Raum für Rainbows-Kindergruppe** in Mödling oder Brunn, 1x wöchentlich für 4 Stunden, vorerst Februar bis Juni, langfristige Kooperation erwünscht, T 0664/281 46 42.

Baugrund von Privat, 824 m² zu verkaufen. Nähere Informationen: T 0660/233 39 04

Garage ab sofort zu vermieten! Perchtoldsdorf – zentrumsnahe. T 0664/522 50 88

Friseursalon hat Nachfolgerin gefunden!

Sie erinnern sich sicher noch, dass wir vor einem halben Jahr eine Nachfolgerin im Friseursalon Eva in Mauer gesucht haben. Frau Eva, Friseurin aus Leidenschaft, wollte in Pension gehen, aber ihren Friseursalon nur einer guten Nachfolgerin anvertrauen.

Das kleine Geschäft in der Maurer Langeasse 65 in 1230 Wien befindet sich neben einem Kosmetiksalon und ist mit der Straßenbahn leicht zu erreichen. Die Infrastruktur in Mauer ist sehr gut. Der Salon, der über sechs Arbeitsplätze verfügt, hat nun mit Frau Sissy eine junge, moderne Unternehmerin mit guten Entfaltungsmöglichkeiten gefunden!

Frau Eva ist sehr glücklich über ihre Nachfolgerin, denn Frau Sissy kennt den anspruchsvollen Kundenstock persönlich – sie hat bei Frau Eva schon als Lehrling gearbeitet, eine gute Ausbildung genossen und sich immer weitergebildet. Im Februar bietet Frau Sissy ihren Kundinnen ein besonderes Angebot: Trockenhaarschnitt für nur € 10,-!

Frau Eva bleibt dem Salon noch einige Zeit erhalten und möchte sich auf diesem Wege von den lieben Kundinnen – auch aus Perchtoldsdorf – für die 17jährige Treue bedanken. Terminvereinbarung unter T 01/888 19 19.



Malen im Atelier, auf Reisen und mit Kindern von 4 bis 12

Im Atelier Ingrid Schuster werden laufend Kurse in Acryl, Öl, exp. Malerei und Aquarell nach freier Wahl abgehalten. In kleinen Gruppen werden immer samstags (10.00-13.00 Uhr oder 14.00-17.00 Uhr) die verschiedensten Techniken für Anfänger vermittelt, und auch Fortgeschrittene sowie Maler/innen haben die Möglichkeit, in gemütlicher Wohnatmosphäre Neues auszuprobieren und an Ausstellungen teilzunehmen. Ganztagsseminare mit Ausflügen in die nächste Umgebung sind geplant.

In den Kindermalkursen wird sehr spontan gemalt, nach eigenen Ideen. Man kann von den Kindern, von ihrem Gefühl für Farben und Formen, sehr viel lernen. Freitags werden immer von 16.00-18.00 Uhr die verschiedensten Techniken vermittelt, mit Erläuterung der Stile bekannter Maler. Die Kinder können mit ihren Werken auch an den Ausstellungen in der Kindergalerie im Restaurant Alexander teilnehmen. Im Alter von 4-12 Jahren sind alle willkommen.

Die Kreativen Sommerwochen finden heuer vom 6.-17. Juli 2009, wiederum mit reichhaltigem Kursangebot, statt.

Auskunft: T 06643083342- i.at.s@nextra.at

Radio-Fernseh-
Techniker-Meister

(0222) 869 70 20
PERCHTOLDSDORF,
HOCHSTRASSE 51

● SATELLITENANTENNEN
● HIGH TECH-ARTIKEL
● VIDEOTECHNIK

TV-NEDBAL

● AUTORADIOS
● TV-GERÄTE
● CD-PLAYER

Premiere-Shop

Mutterberatungsstelle Perchtoldsdorf

Familienberatungszentrum Sebastian Kneipp-Gasse 5-7

// Mutter-/Eltern- und Stillberatung

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat (werktags) von 14.00 bis 15.00 Uhr
Termine 1. Halbjahr 2009: 05. und 19.02. // 05. und 19.03. // 02. und 16.04. // 07.05. // 04. und 18.06. // 02. und 16.07.

Das Mutterberatungsteam:

Dr. Regina Gratzl / Kinderärztin; **Anne-Marie Kern** / Stillberaterin;
Sabine Nesvadba / Dipl. Kinderkrankenschwester

Ort: Familienberatungszentrum der Marktgemeinde Perchtoldsdorf,
S.-Kneipp-Gasse 5-7.

Die Mutterberatungsstelle wird mit finanzieller Unterstützung des Familienreferates der NÖ Landesregierung betrieben.

Neu in Perchtoldsdorf: Mag. Eveline Seybold eröffnet Institut für „ganzheitliche Therapie und Heilbehandlung“ mit Ärzten und Therapeuten



Die ganzheitliche Sicht des Patienten rückt bei uns in den Vordergrund.

Am 1. Dezember eröffnete in der Wiener Gasse 104 in Perchtoldsdorf das Institut SEYBOLD für ganzheitliche Therapie und Heilbehandlung.

Ziel ist es, den Kunden nicht nur medizinische Behandlungen zur Symptombekämpfung, sondern ganzheitliche Heilbehandlungen und Heilungsunterstützungen zur Verfügung zu stellen. Die Gründerin Mag. Eveline Seybold hat dazu ein kompetentes Team aus Ärzten und Therapeuten der unterschiedlichsten Fachrichtungen zusammengestellt.

Die ausnahmslos individuelle Auswahl und Testung der verwendeten Heilmethoden stellt das Grundprinzip der Behandlungen dar. Die Einbeziehung des Lebensumfeldes nach Feng Shui sowie elektrobiologischen Aspekten wird ebenso berücksichtigt.

Neben ganzheitlicher ärztlicher Behandlung werden dem Kunden auch energetische und kinesiologische Heilmethoden und Heilungs-Unterstützungen sowie diverse Methoden der Heilmassage wie Gewebeentschlackungen, Breuss-Massagen, Hydro-Balneotherapie und vieles mehr angeboten. Termine nach telefonischer Vereinbarung unter 0664/429 15 57.

SEYBOLD®

GANZHEITLICHE THERAPIE UND HEILBEHANDLUNG

- Ganzheitliche Heilungsunterstützung
- Individuelle Therapie mit Erfolgskontrolle
- Lebensumfeld Analyse

Ärzte und Therapeuten begleiten und beraten Sie bei allen gesundheitlichen Problemen.

Termine nach Vereinbarung: 0664/429 15 57
Wiener Gasse 104, 2380 Perchtoldsdorf
www.seybold-institut.at

BLOCKADEN?
Test gratis!

Wir gratulieren

Geboren wurden

Geringer Hannah, Neustiftg., am 2.10. – Haberl Nora, Eisenhüttelg., am 12.11. – Pusch Benjamin Peter, Hochbergstr., am 26.11. – Vincenz Tobias, F.-Garnhaft-G., am 25.11. – Eßkuchen Paul Malte, Aspetteng., am 26.11. – Tisch Johanna, Brunnerbergstr., am 31.10. – Freund Timon, Speichmühlg., am 1.12. – Breitner Richard, Eichert., am 4.12. – Steinbach Emelie, Grillparzerstr., am 30.11. – Bernardy Daniel, Aspettenstr., am 14.12. – Eisenwagen Leo, Mühlg., am 16.12. – Spacek Richard, R.-Janko-Str., am 15.12. – Wieselthaler Matilda, Beatrigg., am 28.11. – Bernsteiner Martin, W.-Stephan-Str., am 14.12. – Tijink Loris, Ketzerg., am 23.12. – Tijink Liam, Ketzerg., am 23.12. – Strobl Anna, M.-Lang-G., am 23.12. – Strobl Sophie, M.-Lang-G., am 23.12. – Binder Helena, Aspettenstr., am 20.12. – Linhart Zoe Katharina Magdalena, Wiener G., am 26.12. – Hartl Bianca, Alpenlandstr., am 3.1. – Aktas Kemal, Ketzerg., am 31.12. – Lugmayr Hanna Marie Luise, Mühlg., am 7.1. – Bokon Paul, Tröschg., am 29.12. – Fiedler Marie Christine, W.-Stephan-Str., am 5.1. – Hayden Tristan, Schirgenwaldallee, am 12.11.

98. Geburtstag

Berta Windberger, Elisabethstraße, am 25.2.

97. Geburtstag

Franziska Heindl, Rosenthalgasse, am 7.3.

96. Geburtstag

Reg.-Rat Josef Doppler, Kunigundbergstr., am 19.2. – Prof. Helene Brandl, W.-Neuber-G., am 7.3.

90. Geburtstag

Gertrud Rieder, Aspettenstr., am 25.2. – Erich Fauland, Lindenweg, am 27.2. – Alfred Pittner, Grillparzerstraße, am 13.3.

85. Geburtstag

Anna Jöbstl, Beethovenstr., am 16.2. – Katharina Rohringer, Brunner G., am 26.2. – Brunhilde Simperl, Tröschg., am 26.2. – Harald Engel, Eichenweg, am 29.2. – Elfriede Rochow, Elisabethstr., am 3.3. – Gertrude Heller, Sonnenbergstr., am 4.3. – Gertraud Kienast, W.-Neuber-G., am 7.3.

80. Geburtstag

Herbert Aderer, Eisenhüttelg., am 21.2. – Gertrude Ulbrich, Donauwörther Str., am 22.2. – Johann Lang, Aspettenstr., am 12.3. – Friedrich Hauer, Ketzerg., am 12.3.

Goldene Hochzeit

Edith und Rupert Raith, Saliterg., am 7.3. – Charlotte und Willi Weidmann, Saliterg., am 14.3.

Unser Beileid

Verstorben sind

Holzgruber Leopold (84), M.-Klieber-G., am 4.11. – Millendorfer Anna (59), Wiener G., am 25.10. – Schilde Ingeborg (85), Elisabethstr., am 12.11. – Posch Dkfm. Harald (78), Höhenstr., am 16.11. – Tauer Rosa (91), Ketzerg., am 16.11. – Höfling Ernst Ing. (87), Eichertg., am 15.11. – Stanka Kurt (84), Saliterg., am 18.11. – El-Hanafi Mohy El Din (59), Hochstr., am 17.11. – Fröschl Ferdinand (93), Ketzerg., am 14.11. – Ziberl Karoline (103), Elisabethstr., am 20.11. – Schmidt Theresia (95), Dr.-A.-Sonnleitner-G., am 20.11. – Prinz Gertrud (89), Wiener G., am 24.11. – Komma Engelbert (78), Tilgnerg., am 2.12. – Rabl Gertraud (64), Rablgasse, am 6.12. – Grabherr Dr. Gertrude (87), Tröschg., am 11.12. – Bauer Liselotte (86), Guggenbergergg., am 6.12. – Laske Walther DDR. (84), Elisabethstr., am 12.12. – Brezina Franz (93), Aspettenstr., am 7.12. – Müllner Kurt (85), Tröschg., am 16.12. – Noisser Robert Dr. (68), M.-Klieber-G., am 16.12. – Samer Ilse (68), Grillparzerstr., am 13.12. – Sauer Erika (84), Saliterg., am 16.12. – Gritsch Leopoldine (89), Elisabethstr., am 13.12. – Lindl Erna (92), Franz-Josef-Str., am 21.12. – Mainz Anna (92), Wiener G., am 21.12. – Mirwald Brigitte (62), Goethestr., am 17.12. – Strobl Friederike (82), Elisabethstr., am 12.12. – Kuttner Franz (94), Flie-derweg, am 23.12. – Spreitzhofer Monika (3), Blankenfeldg., am 18.12. – Kutilek Hubert (86), A.-Holzer-G., am 31.12. – Harant Hildegard (88), B.-Weiß-G., am 4.1. – Schnedl Mathias (69), Arenstetteng., am 7.1. – Fischer Wolfgang (66), Tirolerhofallee, am 8.1. – Gelber Margarete (94), Schöffelstr., am 5.1. – Kostroun Valerie (82), Elisabethstr., am 26.12. – Lessmann Adolf Ing. (86), Pf.-Huber-Gasse, am 12.1.

Pädagogisch-Psychologisches Zentrum Perchtoldsdorf

Hyrtlgasse 1, T 01 / 869 70 80,
Mail: ppz@daon.at

// Familienberatungsstelle:

Kostenlose Beratung

// Rechtsberatung in
Beziehungskrisen.

// Rainbows: Gruppen für Kinder
und Jugendliche mit Trennungs-
und Verlusterlebnissen.

// Selbsthilfegruppe nach Brust-
krebs.
Frauentreffen am Samstag mit
Kinderbetreuung.

Apothekendienst

01.02. 6H	07.02. 5E	13.02. 3B	19.02. 1H	25.02. 6E	03.03. 4B
02.02. 7I	08.02. 5F	14.02. 4C	20.02. 2I	26.02. 7F	04.03. 5C
03.02. 1A	09.02. 6G	15.02. 4D	21.02. 3A	27.02. 1G	05.03. 6D
04.02. 2B	10.02. 7H	16.02. 5E	22.02. 3B	28.02. 2H	06.03. 7E
05.02. 3C	11.02. 1I	17.02. 6F	23.02. 4C	01.03. 2I	07.03. 1F
06.02. 4D	12.02. 2A	18.02. 7G	24.02. 5D	02.03. 3A	08.03. 1G

- Gruppe 1** Mödling, Mag. Roth Apotheke, Freiheitsplatz 6, T 02236/242 90
SCS Apotheke, Mag. Zajic/Mag. Klieber, TOP 261/262, T 01/699 98 97
Brunn/Geb., Drei Löwen Apotheke, Mag.pharm. Ilse Laznia,
Wiener Straße 98, T 02236/31 24 45
- Gruppe 2** Brunn/Geb., Ma. Heil, Ma. Enzersdorfer Str. 14, T 02236/32 751
Guntramsdorf, Hl. Jakob, Hauptstr. 18a, T 02236/53 472
- Gruppe 3** Mödling, Stadt-Apotheke, Elisabethstr. 17, T 02236/22 243
Laxenburg, Marien-Apotheke, Schloßplatz 10, T 02236/71 204
M. Enzersdorf, Bärenapotheke, Hauptstraße 19, T 02236/304 180
M. Enzersdorf, Südstadt-Ap., Südstadt-Zentrum 2, T 02236/42 489
- Gruppe 4** Hinterbrühl, Hl. Dreifaltigkeit, Hauptstr. 28, T 02236/26 258
- Gruppe 5** Mödling, Salvator-Apotheke, Wiener Str. 2, T 02236/22 126
Vösendorf, Amandus-Ap., Ortsstr. 101-103, T 01/699 13 88
- Gruppe 6** Mödling, Georg-Apotheke, Badstr. 49, T 02236/24 139
Perchtoldsdorf, Marien-Apotheke, S.-Kneipp-G. 5-7, T 01/869 41 63
Biedermansdorf, Mag. Elisabeth Prokes, Siegfried Markus-Str. 16 B
T 02236/710 171.
- Gruppe 7** Wr. Neudorf, Central Apotheke, Bahng. 2, T 02236/44 121
Perchtoldsdorf, Zum Hl. Augustin, Marktplatz 12, T 01/869 02 95
- Gruppe A** A.-Baumgartner-Straße 44, T 01/665 06 62
Speisinger Straße 119, T 01/888 21 52
- Gruppe B** Perchtoldsdorfer Straße 5, T 01/865 93 10
Triester Straße 128, T 01/667 16 61
- Gruppe C** Erlaaer Platz 1, T 01/662 73 00
Gatterederstraße 9, T 01/886 03 23
- Gruppe D** Levasseurgasse 2, T 01/869 03 98
- Gruppe E** Khemetergasse 8, T 01/888 51 44
- Gruppe F** Ketzergasse 97, T 01/869 45 38
Kolbegasse 44-46/71a, T 01/616 86 84
- Gruppe G** Breitenfurter Straße 365, T 01/867 44 55
- Gruppe H** Ketzergasse 41, T 01/699 13 20
Speisinger Straße 260, T 01/888 21 31
- Gruppe I** Altmanndorfer Straße 164, T 01/667 26 88
Ketzergasse 447-449, T 01/888 41 70

Ärztewochenenddienst

31. Januar/01. Februar

Dr. Herbert Machacek
Walzengasse 2 869 43 73

07./08. Februar

Dr. Caroline Pohl
Wiener Gasse 19 869 01 73

14./15. Februar

Dr. Hellmut Tschiedel
F.-Siegel-Gasse 2 869 76 76

21./22. Februar

Dr. Gerhard Weinzettl
Salitergasse 50 865 93 11

28. Februar/01. März

Dr. Rudolf Honetz
S.-Kneipp-G. 5-7 869 47 33

07./08. März

MR Dr. Herbert Kadnar
Wiener Gasse 19 869 01 73

Änderungen beim Ärzte- und Apothekendienst vorbehalten.

Auskunft über die ärztlichen Wochentags-Nachtbereitschafts- und Wochenendbereitschaftsdienste in Perchtoldsdorf: **Hotline T 0 22 36 – 141**,
Polizeiinspektion Perchtoldsdorf **T 059 133 – 33 42 – 0**,
Rotes Kreuz **T 01 / 865 4 144**.

Auskunft über den Bereitschaftsdienst der Zahnärzte an den Wochenenden und den ärztlichen Nacht- und Wochenendbereitschaftsdienst erhalten Sie rund um die Uhr unter der Kurzwahl **141**.

Impressum

Medieninhaber: Marktgemeinde Perchtoldsdorf; Herausgeber: Bürgermeister Martin Schuster; Redaktion: Dr. Christine Mitterwenger-Fessl, A-2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, Mail: kultur@perchtoldsdorf.at; Reportagen und Newsdesign: Dr. Ingrid Pachmann; Verleger: Marktgemeinde Perchtoldsdorf, 2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11; Anzeigenleitung und Public Relations: Marei Oeltze, T 0676/629 74 39; Fotos: Ing. Walter Paminger, Helmut Strohmayer; Coverfoto: Günter Menzl. Alle Rechte vorbehalten. Layout: markus@brocca.net; Druck: Ueberreuter Print und Digimedia GmbH, Korneuburg; Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Bilder keine Gewähr.

Offenlegung

gemäß Mediengesetz vom 12. Juni 1981, § 25, Abs. 1 – 4.

Medieninhaber der „Perchtoldsdorfer Rundschau“ ist zu 100 Prozent die Marktgemeinde Perchtoldsdorf mit Sitz in A-2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11.

Die grundlegende Richtung der Perchtoldsdorfer Rundschau:

- amtliche Information der Perchtoldsdorfer Bevölkerung
- journalistisch aufbereitete Information der Perchtoldsdorfer Bevölkerung über kommunale Angelegenheiten aus der Sicht der Verwaltung und des Gemeinderates zur Förderung gemeinschaftlicher Ziele.
- Darstellungsmöglichkeiten für auf Perchtoldsdorf bezogene Personen und Einrichtungen. Die „Perchtoldsdorfer Rundschau“ erscheint zehnmal jährlich in einer Auflage von 10.000 Exemplaren pro Ausgabe.



Dr. Petra und Dr. Josef Fischer
 Hochstraße 93
 2380 Perchtoldsdorf
 T 01/865 77 61
 24h Notruf: 0699 / 108 55 771
 www.tierklinik-sonnberg.at

Diabetes bei Hund und Katze

Diabetes mellitus („Zuckerkrankheit“) ist wie beim Menschen auch ein Zustand erhöhten Blutzuckerspiegels. Er tritt bei unseren Haustieren etwa ab 7 Jahren auf. Die deutlichsten Symptome und Warnhinweise für den Tierbesitzer sind übermäßiges Trinken, vermehrter Harnabsatz, oft gesteigerter Appetit, begleitet mit Abmagerung oder Übergewicht. Ein Tierarztbesuch ist bei solchen Krankheitszeichen dringend anzuraten. Eine Harn- und Blutuntersuchung geben hier erste Hinweise, ob eine Zuckerkrankheit vorliegt. Die Ursache ist entweder direkter Insulinmangel oder eine Resistenz gegenüber Insulin.

In jedem Fall ist aber eine Therapie unbedingt notwendig. Unbehandelt führt Diabetes mellitus durch den hohen Blutzuckerspiegel unter anderem zur Schädigung sämtlicher Gefäße im Körper, oftmals auch zu Veränderungen am Auge, welche vor allem beim Hund durch Ausbildung eines grauen Stars (Katarakt) bis zur völligen Blindheit führen können. Verschiedene Therapiemöglichkeiten bieten sich an. Einerseits ist es in manchen Fällen indiziert, Insulin zu verabreichen, andererseits kann auch mit speziellen Futtermitteln eine Stabilisierung herbeigeführt werden.



Gutes neues Jahr!

Werte Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer,

dieser Jahresglückwunsch liegt noch in aller Munde, auch Ihnen wünsche ich etwas verspätet alles Gute. Wir haben den Jahreswechsel genutzt, um über das abgelaufene Jahr zu resümieren, und um die nächsten Stationen und Ziele für das angelaufene Jahr festzulegen.

Das vergangene Jahr war vor allem geprägt durch die internationale Finanz-Krise; die sehr hoch gesteckten Ziele kamen ganz schön ins Wanken. Wir haben trotzdem die Anzahl Liegenschaftstransfers vom Vorjahr annähernd erreicht, 2008 waren es in unserem Büro immerhin 158 positiv abgeschlossene Transaktionen! Dazu herzlichen Dank an Sie, liebe Kunden und Partner, und vor allem herzlichen Dank an unsere gesamte Mannschaft, die im Hintergrund als wichtige „Zahnräder“ das Uhrwerk am Laufen halten.

Für das neue Jahr haben wir ebenso diese Überschrift als neues Ziel definiert: Es wird auch ein GUTES NEUES JAHR! Wir haben für Sie unseren Außen- sowie auch den Innendienst verstärkt, damit eine noch bessere und vor allem schnellere Betreuung möglich ist. Hier möchte ich auch für die entgegengebrachte Kritik danken. Im Außendienst wird Herr Peter Troindl das Team verstärken – ein Experte für Projektmanagement, im Innendienst wird Herr Markus Hubert als Assistent in Ausbildung die Unterstützung der Suchenden, bzw. die Stärkung des



Immobilienberater Ing. Roman Peisteiner

administrativen Rückens zu seinen Schwerpunkten kuren.

MEIN PROFI-TIPP

Darüber hinaus benötigen wir zur Bewältigung unserer Aufgaben jedoch noch Interessenten, die sich für Beratung und Verkauf in der Immobilienbranche interessieren und auch geeignet fühlen. Wir bilden unsere neuen Kräfte selber zu hoch qualifizierten Beratern aus, mit dem Ziel, in spätestens einem Jahr selber ein Unternehmen zu gründen bzw. als wichtigen Schritt in die Selbstständigkeit die Konzession zu erlangen. Bei Interesse bitte unten stehende Telefonnummer anrufen oder Bewerbungsunterlagen an unten stehende Mail-Adresse senden. Selbst in Zeiten einer Finanzkrise kann sich unser Job als sicher herausstellen!

Sprechen Sie mit den Experten über eine professionelle Analyse und Bewertung Ihrer Liegenschaft. Es würde uns freuen, wenn auch Sie uns zu einem unverbindlichen Gespräch einladen.

Zum Abschluss: Gerne komme ich Ihrer Bitte nach, die Gutschein-Aktion auch weiterhin anzubieten. Also nutzen Sie die Gelegenheit!

Bis dahin Ihr

Roma Peisteiner

Ing. Roman Peisteiner

Wichtige Information

Förderung ALARMANLAGEN

Wichtige Information

Sichern Sie Ihr Haus, Wohnung oder Betrieb

Bei Errichtung einer Alarmanlage wird diese mit einem einmaligen nicht zurückzahlbaren Zuschuss von 30% bis zu 1.000,- Euro vom Land Niederösterreich gefördert.

Alarmanlagen sind auch als Brandmeldeanlagen geeignet, z.B. für Heurigen- oder Gastrobetriebe.

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Kasper unter 01 / 869 99 81 22 oder 0664 / 125 14 44 gerne zu Verfügung.

SAT-TV-ELEKTRO KASPER, 2380 Perchtoldsdorf, T. Körnergasse 6

CAFE - PIZZERIA - RESTAURANT

Scarabeo

**PIZZA
 HOTLINE
 01 / 869 10 78**

2380 Perchtoldsdorf
 Hochstraße 101
 Di - Sa: 11-23 Uhr
 So + Feiertag: 11-22 Uhr
 Montag Ruhetag

Firmenangebot: Pizza und Pasta bei Zustellung je € 5,60

GUTSCHEIN

**3 Pizzen + 1 gratis
 BIS ENDE FEBRUAR**

bei Bestellung von 3 Pizzen mit dem Kennwort PIZZAGUTSCHEIN und Abgabe dieses Gutscheines bei der Lieferung, ist die günstigste Pizza gratis

Zustellbereich: ca. 5 km, Zustellgebühr € 2,18. Gutschein gültig bis Ende Februar 09
 Gutschein beim Bestellen abgeben.

GUTSCHEIN €300,-

Für eine seriöse und fundierte Wertermittlung ihrer Immobilie durch RE/MAX Donau-City-Immobilien; Mit diesem Gutschein kostenlos!

Ing. Roman Peisteiner
 Tel: 0664 91 92 972
 rpeisteiner@remax.net

RE/MAX DCI
 Donau City Immobilien
 Fetscher & Partner KG

Name:

Tel:

Adresse:

Betrag nicht in bar ablösbar.



Anlage News Feb 2009: Klimaschutz makes money

Die Finanzmarktkrise lässt die Auswahl an interessanten Anlagemöglichkeiten drastisch schrumpfen. Eine Ausnahme bietet die boomende „CleanTech“-Branche. Sie umfasst die Bereiche Erneuerbare Energie und sämtliche Technologien, die einen nachhaltigen Beitrag zu Umwelt- und Klimaschutz leisten, wie etwa Recycling, Wasseraufbereitung und Energieeffizienz.

Die Argumente sprechen für sich:

// Europa forciert CleanTech als Konjunkturprogramm. Laut dem deutschen Bundesminister Glos sollen 130 Mrd. Euro in Infrastruktur, Klimaschutz und Energieeffizienz investiert werden.

// Barack Obama hat im November 08 angekündigt, jährlich zumindest 15 Mrd. US\$ in eine Zukunft mit sauberer Energie zu investieren.

Die Gründe dafür sind klar. CleanTech als führende Zukunftstechnologie soll neue Jobs schaffen, von Öl, Gas und politisch zweifelhaften Staaten unabhängig machen sowie der globalen Erwärmung entgegenwirken.

Laut einer Studie der New Energy Finance (NEF) vom Nov. 08, ermittelt bei 375 CleanTech Investments, lag die durchschnittliche Bruttorendite dieser Beteiligungen im hohen zweistelligen Bereich.

Das Wachstum der Branche wird für die nächsten Jahre trotz Wirtschaftskrise auf 20-30% p.a. geschätzt.

Clever veranlagen: Direktbeteiligungen statt Aktien! Machen Sie es wie die Großen:

Damit Ihnen Ihre Bank oder Versicherung 3-4% Netto-Rendite zahlen kann, investiert sie selbst in Anlageformen mit höheren Erträgen. In den letzten Wochen erst hat sich eine europäische Pensionskasse mit 200 Mio US\$ an Hudson Clean Energy beteiligt. Längst schon sind Direktbeteiligungen für den Normalverbraucher auch in Österreich geprüft, zugelassen und zeichenbar. Nützen Sie die Chance und investieren Sie wie die Großen, es zahlt sich aus. **Fazit:** Der Einstieg in CleanTech ist so günstig und so einfach wie noch nie. Nicht zuletzt ist es auch angenehm, mit einer Investition nicht nur Geld zu verdienen, sondern auch etwas Positives für Natur, Klima und die ganze Welt zu bewirken.

Das Geheimnis einer guten Anlage liegt in der Aufteilung in unterschiedliche Anlageklassen. Egal, ob es sich um krisenfeste Edelmetalle, zukunftsweisende Umwelttechnik oder wertvolle Rohstoffe handelt: Interessenten stehen bei uns alle Anlageklassen, bis hin zum günstigsten Bausparvertrag (laut AK-Studie), zur Verfügung.

Rufen Sie an, wir beraten unabhängig, kompetent und kostenlos. Ohne Verpflichtungen. Senden Sie uns ein Mail, damit wir Sie zum nächsten kostenlosen Anlage-Seminar einladen können.

AnlagePlus GmbH, Herbert Blieberger,

staatl. konzessionierter Anlageberater

T 0664/44 199 42, Mail: hblieberger@anlageplus.com, www.anlageplus.com

AnlagePlus...

Anlageplus GmbH, Herbert Blieberger
staatlich konzessionierter Vermögensberater und Versicherungsmakler
Angebote, Seminare und Informationen unter:
www.anlageplus.com
Testen Sie uns: **Online Versicherungen vergleichen und abschließen.**
T 0664/441 99 42,
Mail: hblieberger@anlageplus.com

PHYSIOTHERAPIE

Katrin MÜLLNER
Physiotherapeutin
Elisabethstraße 2
2380 Perchtoldsdorf
Tel.: 0664 / 735 77 553
katrin.muellner@aon.at



Physiotherapeutin Katrin Müllner eröffnet Praxis in Perchtoldsdorf

Katrin Müllner eröffnete ihre Praxis als Physiotherapeutin in der Elisabethstraße 2 in Perchtoldsdorf. Nach der Matura und der Beendigung ihrer Tennis-karriere absolvierte Katrin Müllner die staatliche Tennislehrerausbildung. Neben ihrer Tätigkeit in einer Werbeagentur lehrte sie im Bereich Tennissport. Im

Jahr 2003 begann sie die Ausbildung zum Gesundheitstrainer und Ernährungsberater an der Vitalakademie. Danach erfolgte im AKH ihre Ausbildung zur Physiotherapeutin, wo sie 2007 das Diplom erwarb.

Nach zweijähriger Praxis in diversen physikalischen Instituten, in denen sie umfangreiche Kenntnisse in verschiedenen Therapien erwarb, entschloss sich Katrin Müllner, eine eigene Praxis zu eröffnen.

Hier wird den Patienten eine Vielfalt an Informationen, Schulungen und Therapieformen geboten. Es besteht die Möglichkeit, sowohl an Einzeltherapien als auch an Gruppentherapien teilzunehmen. Das Spektrum umfasst viele Behandlungsmöglichkeiten, von individuellen Beratungen bis hin zu Trainingsprogrammen.

Im Speziellen bietet die physiotherapeutische Praxis in der Elisabethstraße 2 im Bereich der Einzeltherapie folgende Leistungen an:

- // Manuelle Therapie
- // Neurologische Behandlung (Grundkonzept, Bobath, PNF)
- // Funktionelle Bewegungslehre
- // Schmerztherapie
- // Medizinische Trainingstherapie
- // Körperwahrnehmungs- und Spannungstherapie
- // Therapie von Kontinenzproblemen: Beckenbodentraining für Sie und Ihn.

Die Gruppentherapie bietet Gangsicherheitstraining mit therapeutischem Nordic Walking, Gleichgewichts- und Koordinationstraining.

Ergonomische Arbeitsplatzberatung beinhaltet allgemeine Informationen, Schulungen sowohl für Einzelpersonen als auch für gesamte Betriebe.

Die Therapieeinheiten bei Einzeltherapie betragen 30 Minuten, 45 Minuten oder 60 Minuten. Katrin Müllner praktiziert nicht nur in ihrer Praxis Elisabethstraße 2, sondern bietet auch Hausbesuche mit gleichen Einheiten an. Die Krankenkassen erstatten nach chefärztlicher Bewilligung der Therapie anteilmäßige Kosten für die anfallenden Behandlungen.

Für Therapiefragen und nähere Informationen steht ihnen Katrin Müllner in der Praxis Elisabethstraße 2 in Perchtoldsdorf zur Verfügung. Vereinbaren Sie einen Termin unter T 0664/735 77 553.